

This Page Is Inserted by IFW Operations  
and is not a part of the Official Record

## **BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning documents *will not* correct images,  
please do not report the images to the  
Image Problem Mailbox.**

(19)



Europäisches Patentamt  
European Patent Office  
Office européen des brevets

(11)

Veröffentlichungsnummer:

0 344 557  
A2

(12)

# EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: 89109129.0

(22) Anmeldetag: 20.05.89

(51) Int. Cl.<sup>4</sup>: C07D 239/26 , C09K 19/34 ,  
C09K 19/30 , C09K 19/32 ,  
C07D 213/30 , C07D 241/12 ,  
C07D 285/12 , C07D 319/06 ,  
C07C 43/21 , C07C 43/225 ,  
C07C 43/184

(30) Priorität: 01.06.88 CH 2093/88  
10.03.89 CH 896/89

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
06.12.89 Patentblatt 89/49

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
CH DE FR GB IT LI NL

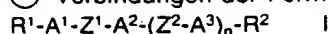
(71) Anmelder: F. HOFFMANN-LA ROCHE AG  
Postfach 3255  
CH-4002 Basel(CH)

(72) Erfinder: Kelly, Stephen, Dr.  
Salinenstrasse 3A  
CH-4313 Möhlin(CH)

(74) Vertreter: Zimmermann, Hans, Dr. et al  
Grenzacherstrasse 124 Postfach 3255  
CH-4002 Basel(CH)

(54) Flüssigkristallkomponenten mit einer Trimethylenoxygruppe.

(57) Verbindungen der Formel



worin Z<sup>1</sup> die Gruppe -CH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>O- oder -OCH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>- bezeichnet; n für die Zahl 0 oder 1 steht; R<sup>1</sup> eine Gruppe R<sup>3</sup> oder R<sup>3</sup>-A<sup>4</sup>-Z<sup>3</sup>- darstellt; R<sup>2</sup> eine Gruppe R<sup>4</sup> oder R<sup>4</sup>-A<sup>5</sup>-Z<sup>4</sup>- darstellt; Z<sup>2</sup>, Z<sup>3</sup> und Z<sup>4</sup> unabhängig voneinander eine einfache Kovalenzbindung, -CH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>-, -CH<sub>2</sub>O-, -OCH<sub>2</sub>-, -COO-, -OOC-, -CH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>O- oder -OCH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>- bedeuten; A<sup>1</sup>, A<sup>2</sup>, A<sup>3</sup>, A<sup>4</sup> und A<sup>5</sup> unabhängig voneinander unsubstituiertes oder mit Methyl, Halogen und/oder Cyano substituiertes 1,4-Phenylen, in welchem gegebenenfalls 1-4 CH-Gruppen durch Stickstoff ersetzt sind, unsubstituiertes oder mit Methyl und/oder Cyano substituiertes trans-1,4-Cyclohexylen, in welchem gegebenenfalls 2 CH<sub>2</sub>-Gruppen durch Sauerstoff und/oder Schwefel ersetzt sind, Bicyclo[2,2,2]octan-1,4-diyl, 1,3,4-Thiadiazol-2,5-diyl, Naphthalin-2,6-diyl, Tetralin-2,6-diyl oder Decalin-2,6-diyl bezeichnen; R<sup>3</sup> und R<sup>4</sup> unabhängig voneinander eine unsubstituierte oder mit Halogen und/oder Cyano substituierte Alkyl- oder Alkenylgruppe darstellen, in welcher gegebenenfalls 1 oder 2 nicht benachbarte CH<sub>2</sub>-Gruppen durch -O-, -COO- und/oder -OOC- ersetzt sind, oder einer der Reste R<sup>3</sup> und R<sup>4</sup> auch Wasserstoff, Halogen, Cyano oder -NCS darstellt,

sowie flüssigkristalline Gemische und die Verwendung für elektro-optische Zwecke.

EP 0 344 557 A2

# Flüssigkristallkomponenten mit einer Trimethylenoxygruppe

Die vorliegende Erfindung betrifft neue Verbindungen mit einer Trimethylenoxygruppe, flüssigkristalline Gemische, die solche Verbindungen enthalten sowie die Verwendung für elektro-optische Zwecke.

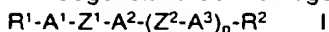
Flüssige Kristalle werden vor allem als Dielektrika in Anzeigevorrichtungen eingesetzt, da die optischen Eigenschaften solcher Substanzen durch eine angelegte Spannung beeinflusst werden können. Elektro-optische Vorrichtungen auf der Basis von Flüssigkristallen sind dem Fachmann bestens bekannt und können auf verschiedenen Effekten beruhen. Beispiele solcher Vorrichtungen sind Zellen mit dynamischer Streuung, DAP-Zellen (Deformation aufgerichteter Phasen), Gast/Wirt-Zellen, TN-Zellen ("twisted nematic") und STN-Zellen ("super-twisted nematic") mit verdreht nematischer Struktur, SBE-Zellen ("super-birefringence effect"). Phase-Change-Zellen mit einem cholesterisch-nematischen Phasenübergang und OMI-Zellen ("optical mode interference"). Die gebräuchlichsten Anzeigevorrichtungen beruhen auf dem Schadt-Helfrich-Effekt und besitzen eine verdreht nematische Struktur.

In Appl. Phys. Lett. 36, 899 (1980) und in Recent Developments in Condensed Matter Physics 4, 309 (1981) werden ferner elektro-optische Vorrichtungen auf der Basis von chiral getilteten smektischen Flüssigkristallen vorgeschlagen. Hierbei werden die ferroelektrischen Eigenschaften dieser Materialien ausgenutzt. Als getiltete smektische Phasen eignen sich beispielsweise smektisch C, F, G, H, I und K Phasen. Bevorzugt sind im allgemeinen smektisch C Phasen, welche besonders grosse Ansprechgeschwindigkeiten ermöglichen. Die chiral getilteten Phasen werden üblicherweise mit  $S_C^*$ ,  $S_F^*$  etc. bezeichnet, wobei der Stern die Chiralität angibt.

Die Flüssigkristallmaterialien müssen eine gute chemische und thermische Stabilität und eine hohe Stabilität gegenüber elektrischen Feldern und elektromagnetischer Strahlung besitzen. Ferner sollten die Flüssigkristallmaterialien niedere Viskosität aufweisen und in den Zellen kurze Ansprechzeiten, tiefe Schwellenspannungen und einen hohen Kontrast ergeben. Weiterhin sollen sie bei üblichen Betriebstemperaturen eine geeignete Mesophase besitzen, beispielsweise eine nematische, cholesterische oder chiral getiltete smektische Phase. Weitere Eigenschaften, wie die elektrische Leitfähigkeit, die dielektrische Anisotropie und die optische Anisotropie, müssen je nach Zellentyp und Anwendungsgebiet unterschiedlichen Anforderungen genügen. Beispielsweise sollten Materialien für Zellen mit verdreht nematischer Struktur eine positive dielektrische Anisotropie und eine möglichst geringe elektrische Leitfähigkeit aufweisen. Neben dem generellen Interesse an Flüssigkristallmaterialien mit hoher optischer Anisotropie besteht in letzter Zeit ein vermehrtes Interesse an Materialien mit niedriger optischer Anisotropie, insbesondere für aktiv adressierte Flüssigkristallanzeigen, z.B. bei TFT-Anwendungen (Dünnschichttransistor) in Fernsehgeräten. Andererseits sollten chiral getiltete smektische Flüssigkristalle eine ausreichend hohe spontane Polarisierung besitzen.

Flüssigkristalle werden zwecks Optimierung der Eigenschaften in der Regel als Mischungen mehrerer Komponenten verwendet. Es ist daher wichtig, dass die Komponenten untereinander gut mischbar sind. Cholesterische Gemische können vorzugsweise aus einem oder mehreren optisch aktiven Dotierstoffen und einem nematischen Flüssigkristallmaterial bestehen, und ferroelektrische Flüssigkristalle können vorzugsweise aus einem oder mehreren optisch aktiven Dotierstoffen und einem Flüssigkristallmaterial mit getilteter smektischer Phase bestehen.

Gegenstand der vorliegenden Erfindung sind die Verbindungen der allgemeinen Formel



worin  $Z^1$  die Gruppe  $-\text{CH}_2\text{CH}_2\text{CH}_2\text{O}-$  oder  $-\text{OCH}_2\text{CH}_2\text{CH}_2-$  bezeichnet;  $n$  für die Zahl 0 oder 1 steht;  $R^1$  eine Gruppe  $R^3$  oder  $R^3-A^4-Z^3-$  darstellt;  $R^2$  eine Gruppe  $R^4$  oder  $R^4-A^5-Z^4-$  darstellt;  $Z^2$ ,  $Z^3$  und  $Z^4$  unabhängig voneinander eine einfache Kovalenzbindung,  $-\text{CH}_2\text{CH}_2-$ ,  $-\text{CH}_2\text{O}-$ ,  $-\text{OCH}_2-$ ,  $-\text{COO}-$ ,  $-\text{OOC}-$ ,  $-\text{CH}_2\text{CH}_2\text{CH}_2\text{O}-$  oder  $-\text{OCH}_2\text{CH}_2\text{CH}_2-$  bedeuten;  $A^1$ ,  $A^2$ ,  $A^3$ ,  $A^4$  und  $A^5$  unabhängig voneinander unsubstituiertes oder mit Methyl, Halogen und/oder Cyano substituiertes 1,4-Phenyl, in welchem gegebenenfalls 1-4 CH-Gruppen durch Stickstoff ersetzt sind, unsubstituiertes oder mit Methyl und/oder Cyano substituiertes trans-1,4-Cyclohexyl, in welchem gegebenenfalls 2  $\text{CH}_2$ -Gruppen durch Sauerstoff und/oder Schwefel ersetzt sind, Bicyclo[2.2.2]octan-1,4-diyl, 1,3,4-Thiadiazol-2,5-diyl, Naphthalin-2,6-diyl, Tetralin-2,6-diyl oder Decalin-2,6-diyl bezeichnen;  $R^3$  und  $R^4$  unabhängig voneinander eine unsubstituierte oder mit Halogen und/oder Cyano substituierte Alkyl- oder Alkenylgruppe darstellen, in welcher gegebenenfalls 1 oder 2 nicht benachbarte  $\text{CH}_2$ -Gruppen durch  $-\text{O}-$ ,  $-\text{COO}-$  und/oder  $-\text{OOC}-$  ersetzt sind, oder einer der Reste  $R^3$  und  $R^4$  auch Wasserstoff, Halogen, Cyano oder  $-\text{NCS}$  darstellt.

Die Verbindungen der Formel I besitzen trotz der hohen Flexibilität der Trimethylenoxygruppe  $Z^1$  erstaunlicherweise eine hohe Tendenz zur Ausbildung flüssigkristalliner Phasen, insbesondere zur Ausbildung von nematischen, smektisch A oder getilteten smektischen (vor allem  $S_C$ ) Phasen im Fall der achiralen Verbindungen bzw. zur Ausbildung von cholesterischen oder chiral getilteten smektischen (vor

allem  $S_C$ ) Phasen im Falle der chiralen Verbindungen. Diese Mesophasentypen eignen sich insbesondere zur Erzielung nematischen, cholesterischen oder chiral getilteter smektischen Phasen in Gemischen.

Die Verbindungen der Formel I besitzen eine hohe Stabilität, sind vergleichsweise einfach herzustellen und sind sehr gut löslich untereinander und in bekannten Flüssigkristallmaterialien. Ferner besitzen sie tiefe Viskositäten und ergeben in Anzeigevorrichtungen kurze Ansprechzeiten.

Die erfindungsgemässen Verbindungen ermöglichen daher eine weitere Optimierung der Flüssigkristallgemische und eine Modifizierung der elektro-optischen Eigenschaften, z.B. der Viskositäten, der elastischen Eigenschaften und dergleichen.

Die Eigenschaften der Verbindungen der Formel I können je nach Anzahl und Bedeutung der Ringe und je nach Wahl der Substituenten in breiten Bereichen variiert werden. Beispielsweise führen aromatische Ringe zu höheren und gesättigte Ringe zu tieferen Werten der optischen Anisotropie, und eine grössere Zahl von Ringen führt im allgemeinen zu höheren Klärpunkten. Polare Endgruppen, wie Cyano, Halogen oder -NCS, und Ringe wie Pyrimidin-2,5-diyl, trans-1,3-Dioxan-2,5-diyl etc. erhöhen die dielektrische Anisotropie und laterale Halogen- oder Cyanosubstituenten, Pyridazin-2,5-diyl etc. vermindern die dielektrische Anisotropie der Verbindungen der Formel I. Ferner können z.B. durch laterale Substitution der Ringe die Mesophasebereiche und die Löslichkeit und/oder durch eine C-C-Doppelbindung in der Seitenkette die elastischen Eigenschaften, die Schwellenspannungen, die Ansprechzeiten und die Mesophasen weiter modifiziert werden.

Der obige Ausdruck "unsubstituiertes oder mit Methyl, Halogen und/oder Cyano substituiertes 1,4-Phenyl, in welchem gegebenenfalls 1-4 CH-Gruppen durch Stickstoff ersetzt sind," umfasst im Rahmen der vorliegenden Erfindung Gruppen wie 1,4-Phenyl, Pyridin-2,5-diyl, Pyrazin-2,5-diyl, Pyrimidin-2,5-diyl, Pyridazin-3,6-diyl und Tetrazin-3,6-diyl sowie mit Methyl, Halogen und/oder Cyano substituierte Ringe, insbesondere mit Methyl, Halogen und/oder Cyano substituiertes 1,4-Phenyl, wie Methyl-1,4-phenyl, Fluor-1,4-phenyl, 2,3-Difluor-1,4-phenyl, Chlor-1,4-phenyl, Cyano-1,4-phenyl, 2,3-Dicyano-1,4-phenyl und dergleichen.

Der Ausdruck "unsubstituiertes oder mit Methyl und/oder Cyano substituiertes trans-1,4-Cyclohexyl, in welchem gegebenenfalls 2 CH<sub>2</sub>-Gruppen durch Sauerstoff und/oder Schwefel ersetzt sind," umfasst Gruppen wie trans-1,4-Cyclohexyl, trans-1,3-Dioxan-2,5-diyl, trans-1,3-Dithian-2,5-diyl, 1-Cyano-trans-1,4-cyclohexyl, 2-Methyl-trans-1,4-cyclohexyl, 1-Methyl-trans-1,4-cyclohexyl und dergleichen.

Der Ausdruck "Halogen" umfasst Fluor, Chlor, Brom und Jod.

Der Ausdruck "unsubstituierte oder mit Halogen und/oder Cyano substituierte Alkyl- und/oder Alkenylgruppe, in welcher gegebenenfalls 1 oder 2 nicht benachbarte CH<sub>2</sub>-Gruppen durch -O-, -COO- und/oder -OOC- ersetzt sind," umfasst geradkettige und verzweigte (gegebenenfalls chirale) Reste wie Alkyl, 1-Alkenyl (insbesondere 1E-Alkenyl), 3-Alkenyl (insbesondere 3E-Alkenyl), 4-Alkenyl (insbesondere 4Z-Alkenyl), 5-Alkenyl, 6-Alkenyl, 7-Alkenyl und dergleichen, davon abgeleitete Reste mit Äther- und/oder Esterfunktionen, wie Alkoxy, Alkoxymethoxy, Alkenyloxy (z.B. 2E-Alkenyloxy, 3-Alkenyloxy, 4-Alkenyloxy, 5-Alkenyloxy etc.), Alkanoyloxy, Alkenoyloxy, Alkoxycarbonyl, Alkenyloxycarbonyl, 1-(Alkoxycarbonyl)äthoxy und dergleichen, und abgeleitete Reste mit Halogen- und/oder Cyano-Substituenten, wie 1-Fluoralkyl, 1-Chloralkyl, 1-Cyanoalkyl, 1-Fluoralkoxy, 2-Fluoralkoxy, 1-Chloralkoxy, 2-Chloralkoxy, 1-Cyanoalkoxy, 2-Cyanoalkoxy, 2-Fluoralkoxy, 2-Chloralkoxy, 1-Fluoralkoxycarbonyl, 2-Fluoralkoxycarbonyl, 1-Chloralkoxycarbonyl, 2-Chloralkoxycarbonyl, 2-Cyanoalkoxycarbonyl und dergleichen. Beispiele solcher Reste sind Methyl, Äthyl, Propyl, Butyl, Pentyl, Hexyl, Heptyl, Octyl, Nonyl, Decyl, Undecyl, Dodecyl, 1-Methylheptyl, 2-Methylbutyl, 3-Methylpentyl, 4-Methylhexyl, 5-Methylheptyl, 6-Methyloctyl, Methoxy, Äthoxy, Propoxy, Butoxy, Pentyloxy, Hexyloxy, Heptyloxy, Octyloxy, Nonyloxy, Decyloxy, Undecyloxy, Dodecyloxy, 1-Methylheptyloxy, 2-Methylbutyloxy, 3-Methylpentyloxy, 4-Methylhexyloxy, 5-Methylheptyloxy, 6-Methyloctyloxy, Vinyl, 1E-Propenyl, 1E-Butenyl, 1E-Pentenyl, 1E-Hexenyl, 1E-Heptenyl, 3-Butenyl, 3E-Pentenyl, 3E-Hexenyl, 3E-Heptenyl, 4-Pentenyl, 4Z-Hexenyl, 4Z-Heptenyl, 5-Hexenyl, 6-Heptenyl, 7-Octenyl, 8-Nonenyl, 9-Decenyl, 10-Undecenyl, 11-Dodecenyl, Allyloxy, 2E-Butenyloxy, 2E-Pentenyl, 2E-Hexenyloxy, 2E-Heptenyloxy, 3-Butenyloxy, 3Z-Pentenyl, 3Z-Hexenyloxy, 3Z-Heptenyloxy, 4-Pentenyl, 5-Hexenyloxy, 6-Heptenyloxy, 7-Octenyloxy, 8-Nonenyloxy, 9-Decenyloxy, 10-Undecenyl, 11-Dodecenyl, Acetoxy, Propanoyloxy, Butanoyloxy, Pentanoyloxy, Hexanoyloxy, Fluoracetoxy, 2-Fluorpropanoyloxy, 2-Fluorbutanoyloxy, 2-Fluorpentanoyloxy, 2-Fluorhexanoyloxy, Chloracetoxy, 2-Chlorpropanoyloxy, 2-Chlorbutanoyloxy, 2-Chlorpentanoyloxy, 2-Chlorhexanoyloxy, 2-Chlorheptanoyloxy, 1-Methylheptyloxycarbonyl, 2-Methylbutyloxycarbonyl, 2-Methylpentyloxycarbonyl, 2-Methylhexyloxycarbonyl, 2-Fluorpropyloxycarbonyl, 2-Fluorbutyloxycarbonyl, 2-Fluorpentyloxycarbonyl, 2-Chlorpropyloxycarbonyl, 2-Chlorbutyloxycarbonyl, 2-Fluor-4-methylpentyloxycarbonyl, 2-Chlor-3-methylbutyloxycarbonyl, 2-Chlor-4-methylpentyloxycarbonyl, 2-Cyanopropyloxycarbonyl, 2-Cyanobutyloxycarbonyl, 2-Cyanopentyloxycarbonyl, 2-

Cyanohexyloxycarbonyl, 2-Cyano-3-methylbutyloxycarbonyl, 2-Cyano-4-methylpentyloxycarbonyl und dergleichen.

Der Ausdruck "Tetralin-2,6-diyl" bezeichnet 1,2,3,4-Tetrahydro-naphthalin-2,6-diyl. Der Ausdruck "Decalin-2,6-diyl" umfasst von Decahydronaphthalin abgeleitete, 2,6-disubstituierte Gruppen, insbesondere (4 $\alpha$ H,8 $\alpha$ H)-Decahydronaphthalin-2 $\alpha$ ,6 $\beta$ -yl.

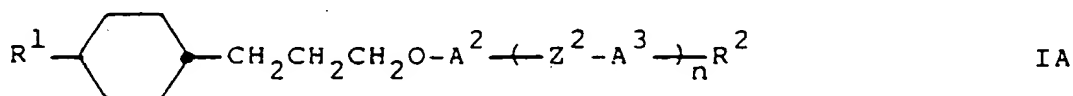
Der Ausdruck "gesättigter Ring" umfasst unsubstituiertes oder mit Methyl und/oder Cyano-substituiertes trans-1,4-Cyclohexylen, in welchem gegebenenfalls 2 CH<sub>2</sub>-Gruppen durch Sauerstoff und/oder Schwefel ersetzt sind, sowie Bicyclo[2,2,2]octan-1,4-diyl. Decalin-2,6-diyl und im Zusammenhang mit in 2-Stellung gebundenen Gruppen auch Tetralin-2,6-diyl.

Der Ausdruck "aromatischer Ring" umfasst unsubstituiertes oder mit Methyl, Halogen und/oder Cyano substituiertes 1,4-Phenylen, in welchem gegebenenfalls 1-4 CH-Gruppen durch Stickstoff ersetzt sind, sowie 1,3,4-Thiadiazol-2,5-diyl, Naphthalin-2,6-diyl und im Zusammenhang mit in 6-Stellung gebundenen Gruppen auch Tetralin-2,6-diyl.

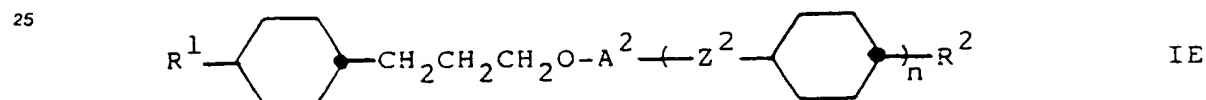
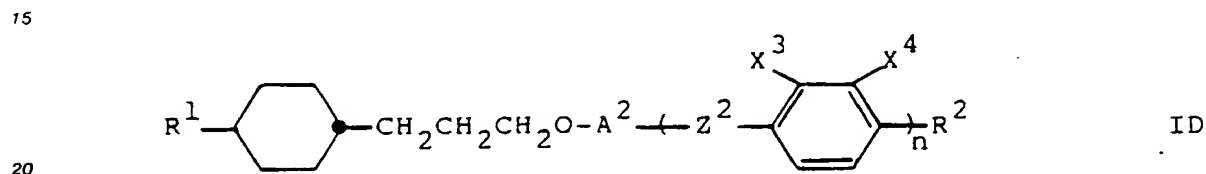
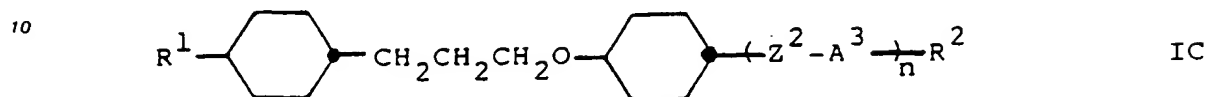
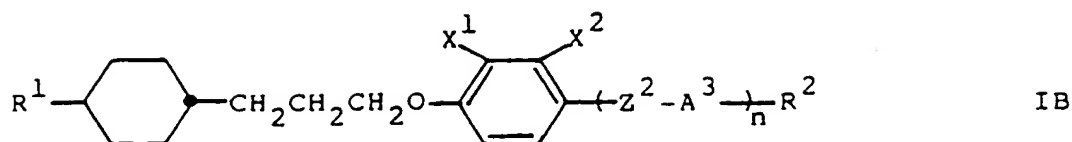
Im allgemeinen sind diejenigen Verbindungen der Formel I bevorzugt, worin A<sup>1</sup>, A<sup>2</sup>, A<sup>3</sup>, A<sup>4</sup> und A<sup>5</sup> unabhängig voneinander 1,4-Phenylen oder trans-1,4-Cyclohexylen bezeichnen, oder eine der Gruppen A<sup>1</sup>, A<sup>2</sup>, A<sup>3</sup>, A<sup>4</sup> und A<sup>5</sup> auch mit Methyl, Halogen und/oder Cyano substituiertes 1,4-Phenylen oder mit Methyl und/oder Cyano substituiertes trans-1,4-Cyclohexylen bezeichnet, und/oder eine der Gruppen A<sup>1</sup>, A<sup>2</sup>, A<sup>3</sup>, A<sup>4</sup> und A<sup>5</sup> auch 1,4-Phenylen, in welchem 1-4 (vorzugsweise 1 oder 2) CH-Gruppen durch Stickstoff ersetzt sind, trans-1,4-Cyclohexylen, in welchem 2 CH<sub>2</sub>-Gruppen durch Sauerstoff und/oder Schwefel ersetzt sind, Bicyclo[2,2,2]octan-1,4-diyl, 1,3,4-Thiadiazol-2,5-diyl, Naphthalin-2,6-diyl, Tetralin-2,6-diyl oder Decalin-2,6-diyl bezeichnet. Ferner sind diejenigen Verbindungen der Formel I bevorzugt, worin eine der Gruppen Z<sup>2</sup>, Z<sup>3</sup> und Z<sup>4</sup> (insbesondere Z<sup>2</sup>) eine einfache Kovalenzbindung, -CH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>-, -CH<sub>2</sub>O-, -OCH<sub>2</sub>-, -COO-, -OOC-, -CH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>O- oder -OCH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>- bedeutet und die beiden andern der Gruppen Z<sup>2</sup>, Z<sup>3</sup> und Z<sup>4</sup> je eine einfache Kovalenzbindung, -COO- und/oder -OOC- bedeuten.

Vorzugsweise ist mindestens eine der Gruppen A<sup>1</sup>, A<sup>2</sup>, A<sup>3</sup>, A<sup>4</sup> und A<sup>5</sup> (insbesondere mindestens eine der an Z<sup>1</sup> gebundenen Gruppen A<sup>1</sup> und A<sup>2</sup>) ein gesättigter Ring, insbesondere trans-1,4-Cyclohexylen oder trans-1,3-Dioxan-2,5-diyl. Diese Verbindungen besitzen in der Regel eine höhere Tendenz zur Ausbildung flüssigkristalliner Phasen. Vorzugsweise ist die Methylengruppe der Trimethylengruppe Z<sup>1</sup> mit einem gesättigten Ring (insbesondere trans-1,4-Cyclohexylen oder trans-1,3-Dioxan-2,5-diyl) verknüpft; d.h. bevorzugte Verbindungen der Formel I sind diejenigen, worin Z<sup>1</sup> die Gruppe -CH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>O- und A<sup>1</sup> einen gesättigten Ring bedeuten oder Z<sup>1</sup> die Gruppe -OCH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>- und A<sup>2</sup> einen gesättigten Ring bedeuten, und insbesondere diejenigen, worin der gesättigte Ring A<sup>1</sup> bzw. A<sup>2</sup> trans-1,4-Cyclohexylen oder trans-1,3-Dioxan-2,5-diyl ist.

Eine bevorzugte Gruppe erfindungsgemässer Verbindungen sind die Verbindungen der allgemeinen Formel

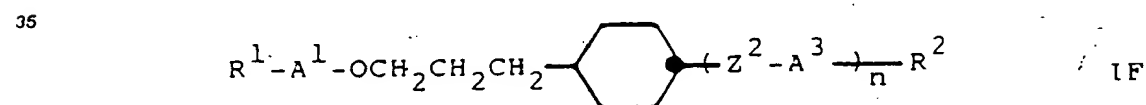


insbesondere die Verbindungen der allgemeinen Formeln

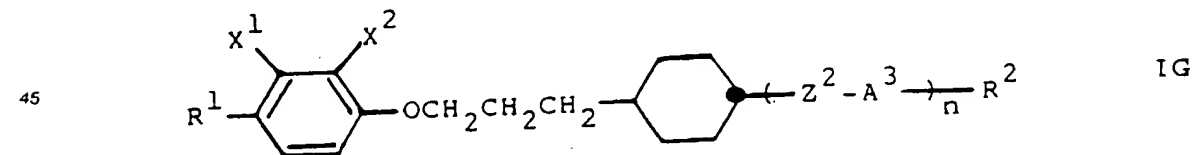


30 worin jeweils A<sup>2</sup>, A<sup>3</sup>, R<sup>1</sup>, R<sup>2</sup>, Z<sup>2</sup> und n jeweils die obigen Bedeutungen haben und X<sup>1</sup>, X<sup>2</sup>, X<sup>3</sup> und X<sup>4</sup> unabhängig voneinander Wasserstoff, Methyl, Halogen oder Cyano bezeichnen.

Eine weitere bevorzugte Gruppe von erfindungsgemässen Verbindungen sind die Verbindungen der allgemeinen Formel



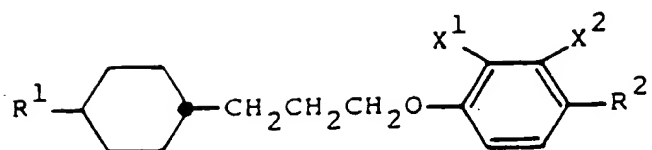
40 insbesondere die Verbindungen der allgemeinen Formel



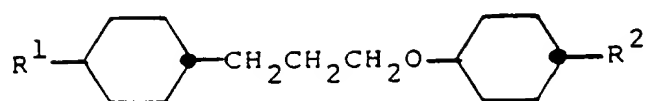
50 worin A<sup>1</sup>, A<sup>3</sup>, Z<sup>2</sup>, R<sup>1</sup>, R<sup>2</sup> und n die obigen Bedeutungen haben und X<sup>1</sup> und X<sup>2</sup> unabhängig voneinander Wasserstoff, Methyl, Halogen oder Cyano bedeuten.

Die obigen Bemerkungen bezüglich A<sup>2</sup>, A<sup>3</sup>, A<sup>4</sup>, A<sup>5</sup>, Z<sup>2</sup>, Z<sup>3</sup> und Z<sup>4</sup> in Formel I gelten sinngemäss auch für die Formeln IA-IG.

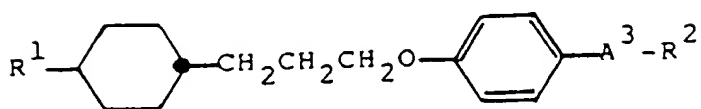
Beispiele besonders bevorzugter Untergruppen sind die Verbindungen der allgemeinen Formeln



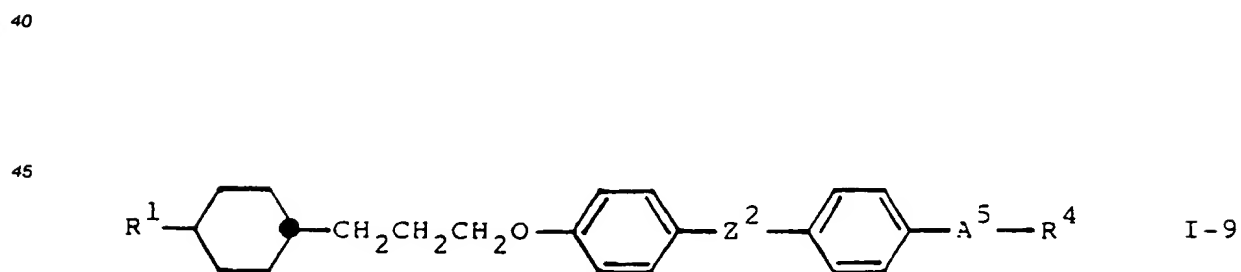
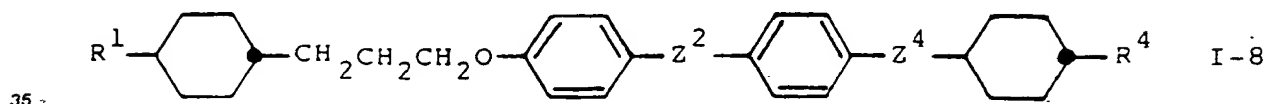
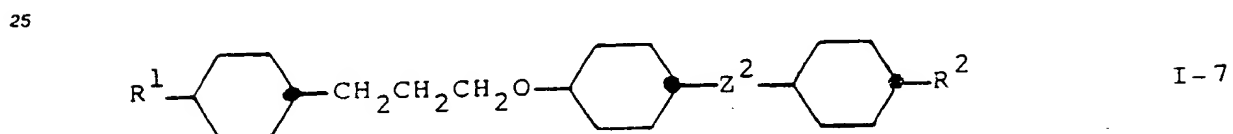
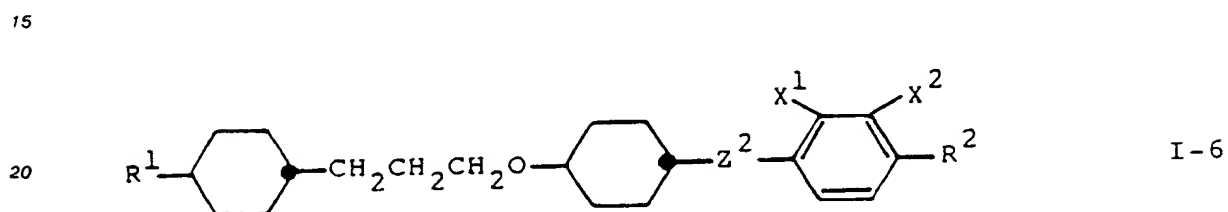
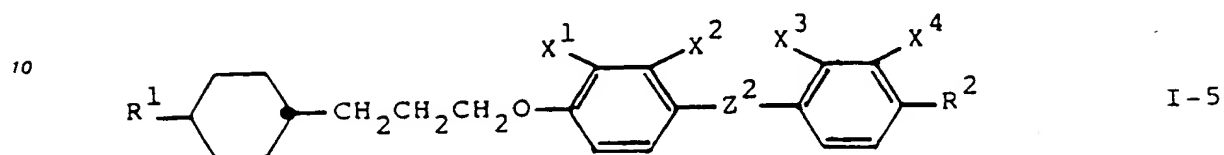
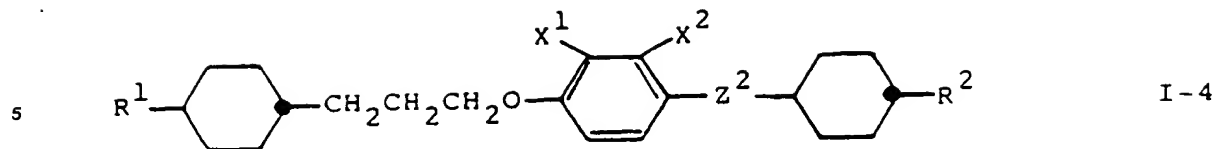
I-1



I-2



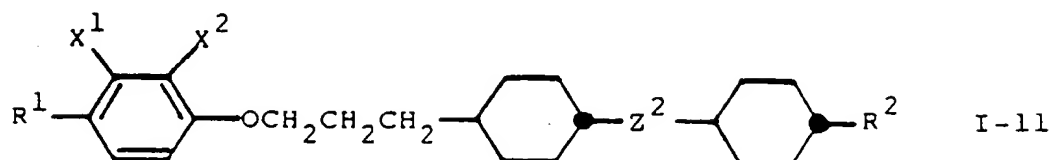
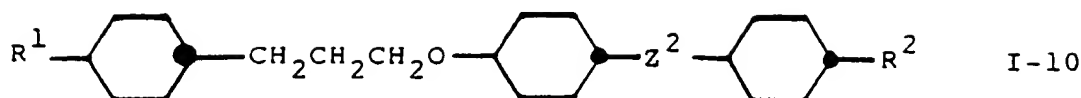
I-3



50

55





worin A<sup>3</sup>, A<sup>5</sup>, R<sup>1</sup>, R<sup>2</sup>, R<sup>4</sup>, X<sup>1</sup>, X<sup>2</sup>, X<sup>3</sup>, X<sup>4</sup>, Z<sup>2</sup> und Z<sup>4</sup> jeweils die obigen Bedeutungen haben.

Die Verbindungen der Formeln I und IA bis IG, worin n für die Zahl 1 steht, sind meist Flüssigkristalle mit relativ hohen Klärpunkten. Diejenigen Verbindungen, worin n für die Zahl 0 steht, eignen sich hingegen vor allem als niederviskose Dotierstoffe, insbesondere wenn R<sup>1</sup> eine Gruppe R<sup>3</sup> und R<sup>2</sup> eine Gruppe R<sup>4</sup> bedeuten.

Die Gruppen A<sup>1</sup>, A<sup>2</sup>, A<sup>3</sup>, A<sup>4</sup> und A<sup>5</sup> in den obigen Formeln I, IA bis IG und I-1 bis I-11 bedeuten jeweils vorzugsweise 1,4-Phenylen, Fluor-1,4-phenylen, 2,3-Difluor-1,4-phenylen, Chlor-1,4-phenylen, Cyano-1,4-phenylen, 2,3-Dicyano-1,4-phenylen, Methyl-1,4-phenylen, Pyridin-2,5-diyl, Pyrazin-2,5-diyl, Pyrimidin-2,5-diyl, trans-1,4-Cyclohexylen, trans-1,3-Dioxan-2,5-diyl, Bicyclo[2,2,2]octan-1,4-diyl, 1,3,4-Thiadiazol-2,5-diyl, Naphthalin-2,6-diyl, Tetralin-2,6-diyl oder Decalin-2,6-diyl, wobei eine gegebenenfalls vorhandene Gruppe A<sup>4</sup> und/oder A<sup>5</sup> bevorzugt 1,4-Phenylen oder trans-1,4-Cyclohexylen bedeutet. Besonders bevorzugt sind jeweils diejenigen Verbindungen der obigen Formeln I, IA bis IG und I-1 bis I-11, worin eine der in der Formel vorkommenden Gruppen A (insbesondere A<sup>3</sup> oder A<sup>4</sup>) 1,4-Phenylen, Fluor-1,4-phenylen, 2,3-Difluor-1,4-phenylen, Chlor-1,4-phenylen, Cyano-1,4-phenylen, 2,3-Dicyano-1,4-phenylen, Methyl-1,4-phenylen oder trans-1,4-Cyclohexylen bedeutet, und/oder eine der in der Formel vorkommenden Gruppen A (insbesondere A<sup>2</sup> oder A<sup>3</sup>) 1,4-Phenylen, Pyridin-2,5-diyl, Pyrazin-2,5-diyl, Pyrimidin-2,5-diyl, trans-1,4-Cyclohexylen, trans-1,3-Dioxan-2,5-diyl, Bicyclo[2,2,2]octan-1,4-diyl, 1,3,4-Thiadiazol-2,5-diyl, Naphthalin-2,6-diyl, Tetralin-2,6-diyl oder Decalin-2,6-diyl bedeuten, und weitere in der Formel gegebenenfalls vorkommende Gruppen A (insbesondere auch A<sup>4</sup> und A<sup>5</sup>) unabhängig voneinander 1,4-Phenylen oder trans-1,4-Cyclohexylen bedeuten.

In den obigen Formeln I, IA bis IG und I-1 bis I-11 steht vorzugsweise eine der Gruppen Z<sup>2</sup>, Z<sup>3</sup> und Z<sup>4</sup> für eine einfache Kovalenzbindung, -CH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>-, -CH<sub>2</sub>O-, -OCH<sub>2</sub>-, -COO-, -OOC-, -CH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>O- oder -OCH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>- und die beiden anderen der Gruppen Z<sup>2</sup>, Z<sup>3</sup> und Z<sup>4</sup> (bzw. die andere der Gruppen Z<sup>3</sup> und Z<sup>4</sup> in den Formeln I-1, I-2 und I-3 bzw. die andere der Gruppen Z<sup>2</sup> und Z<sup>3</sup> in Formel I-9) stehen vorzugsweise für einfache Kovalenzbindungen.

X<sup>1</sup>, X<sup>2</sup>, X<sup>3</sup> und X<sup>4</sup> in den obigen Formeln IB, ID, IG, I-1, I-4, I-5, I-6 und I-11 bedeuten unabhängig voneinander vorzugsweise Wasserstoff, Methyl, Fluor, Chlor und/oder Cyano, besonders bevorzugt Wasserstoff und/oder Fluor. Vorzugsweise besitzen höchstens einer oder zwei der Substituenten X<sup>1</sup>-X<sup>4</sup> im Molekül eine von Wasserstoff verschiedene Bedeutung und insbesondere können auch alle X<sup>1</sup>-X<sup>4</sup> Wasserstoff bedeuten.

Besonders bevorzugt Bedeutungen von A<sup>3</sup> in Formel I-3 sind 1,4-Phenylen, Fluor-1,4-phenylen, 2,3-Difluor-1,4-phenylen, Pyridin-2,5-diyl, Pyrimidin-2,5-diyl, trans-1,4-Cyclohexylen, trans-1,3-Dioxan-2,5-diyl und Decalin-2,6-diyl.

In Formel I-5 steht Z<sup>2</sup> vorzugsweise für eine einfache Kovalenzbindung, -COO- oder -OOC-. Ferner sind im allgemeinen diejenigen Verbindungen der Formel I-5 bevorzugt, worin einer der Substituenten X<sup>1</sup>-X<sup>4</sup> (vorzugsweise X<sup>4</sup>) Wasserstoff, Fluor, Chlor, Brom oder Cyano bedeutet, ein weiterer der Substituenten X<sup>1</sup>-X<sup>4</sup> (vorzugsweise X<sup>3</sup>) Wasserstoff oder Fluor bedeutet und die beiden anderen der Substituenten X<sup>1</sup>-X<sup>4</sup> Wasserstoff bedeuten.

In den Formeln I-8 und I-9 steht Z<sup>2</sup> vorzugsweise für eine einfache Kovalenzbindung, -COO- oder -OOC-. Ferner kann A<sup>5</sup> in Formel I-9 vorzugsweise 1,4-Phenylen, Pyrimidin-2,5-diyl, trans-1,4-Cyclohexylen oder Bicyclo[2,2,2]octan-1,4-diyl bedeuten.

In den Formeln I-10 und I-11 steht Z<sup>2</sup> vorzugsweise für eine einfache Kovalenzbindung oder -CH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>-. Besonders bevorzugte Bedeutungen von X<sup>1</sup> und X<sup>2</sup> in Formel I-11 sind Wasserstoff und Fluor.

In den obigen Formeln I, IA bis IG und I-1 bis I-11 bedeuten vorzugsweise R<sup>1</sup> eine Gruppe R<sup>3</sup> und R<sup>2</sup> eine Gruppe R<sup>4</sup>. Verbindungen, worin R<sup>1</sup> eine Gruppe R<sup>3</sup>-A<sup>4</sup>-Z<sup>3</sup>- und/oder R<sup>2</sup> eine Gruppe R<sup>4</sup>-A<sup>5</sup>-Z<sup>4</sup>- bedeuten, sind jedoch ebenfalls von Interesse, vor allem als Dotierstoffe zur Erhöhung der Klärpunkte von Gemischen.

5 R<sup>3</sup> und R<sup>4</sup> besitzen vorzugsweise höchstens je etwa 18 Kohlenstoffatome, d.h. R<sup>3</sup> und R<sup>4</sup> in den obigen Formeln bedeuten unabhängig voneinander vorzugsweise in unsubstituierte oder mit Halogen und/oder Cyano substituierte C<sub>1</sub>-C<sub>18</sub>-Alkyl- oder C<sub>2</sub>-C<sub>18</sub>-Alkenylgruppen, in welcher gegebenenfalls 1 oder 2 nicht benachbarte CH<sub>2</sub>-Gruppen durch -O-, -COO- und/oder -OOC- ersetzt sind, oder einer der Reste R<sup>3</sup> und R<sup>4</sup> kann vorzugsweise auch Wasserstoff, Halogen, Cyano oder -NCS bedeuten. Für nematische und cholesterische Anwendungen sind im allgemeinen kurze Reste (z.B. Reste mit höchstens 12, vorzugsweise höchstens 7 Kohlenstoffatomen) bevorzugt und vorzugsweise kann auch einer der Reste Wasserstoff, Halogen, Cyano oder -NCS bedeuten. Für smektische Anwendung (insbesondere getiltete smektische Phasen) sind im allgemeinen diejenigen Verbindungen bevorzugt, worin R<sup>3</sup> und R<sup>4</sup> unabhängig voneinander eine unsubstituierte oder mit Halogen und/oder Cyano substituierte C<sub>1</sub>-C<sub>18</sub>-Alkyl- oder C<sub>2</sub>-C<sub>18</sub>-Alkenylgruppe bedeuten, in welcher gegebenenfalls 1 oder 2 nicht benachbarte CH<sub>2</sub>-Gruppen durch -O-, -COO- und/oder -OOC- ersetzt sind, und die Summe der Kohlenstoffatome in R<sup>3</sup> und R<sup>4</sup> zusammen mindestens 10, vorzugsweise mindestens 12 beträgt.

Besonders bevorzugte Reste R<sup>3</sup> sind Alkyl, Alkenyl, Alkoxy, Alkenyloxy, Alkoxycarbonyl, Alkenyloxycarbonyl, Alkanoyloxy und Alkenoyloxy, insbesondere Alkyl, Alkenyl, Alkoxy und Alkenyloxy. Besonders bevorzugte Reste R<sup>4</sup> sind Alkyl, Alkenyl, Alkoxy, Alkenyloxy, Alkoxycarbonyl, Alkenyloxycarbonyl, Alkanoyloxy und Alkenoyloxy, insbesondere Alkyl, Alkenyl, Alkoxy und Alkenyloxy, sowie Halogen (insbesondere Fluor und Chlor), Cyano und -NCS. Geradkettige Reste R<sup>3</sup> bzw. R<sup>4</sup> sind im allgemeinen bevorzugt. Um beispielsweise chirale Dotierstoffe für cholesterische oder für chiral getiltete smektische Flüssigkristalle zu erhalten, können jedoch auch verzweigt-kettige und/oder mit Halogen und/oder Cyano substituierte Reste verwendet werden. Um bei smektischen Anwendungen eine hohe spontane Polarisierung zu erhalten, sollte hierbei das Chiralitätszentrum (d.h. die Kettenverzweigung oder der Halogen- oder Cyanosubstituent) vorzugsweise nahe am Ringsystem, beispielsweise in 1- oder 2-Stellung des Restes R<sup>3</sup> bzw. R<sup>4</sup> sein. Ferner bleibt die Tendenz zur Bildung flüssigkristalliner Phasen grundsätzlich erhalten, wenn eine oder 2 nicht benachbarte CH<sub>2</sub>-Gruppen in den Ketten durch -O-, -COO- und/oder -OOC- ersetzt werden.

30 Die Mesophasenbereiche, die Schwellenspannung, die Ansprechgeschwindigkeit, die Steilheit der Transmissionskennlinie etc. können ferner variiert werden durch Wahl der Stellung der C-C-Doppelbindung in ungesättigten Resten wie Alkenyl, Alkenyloxy und dergleichen. Der Effekt ist grundsätzlich bekannt z.B. aus Mol. Cryst. Liq. Cryst. 122, 241 (1985), 131, 109 (1985) und 148, 123 (1987). Bevorzugt sind Reste, welche die Doppelbindung in 1-Stellung (insbesondere E-Isomer), in 3-Stellung (insbesondere E-Isomer) oder in 4-Stellung (insbesondere Z-Isomer) der Kette unter Einschluss allfälliger Heteroatome aufweisen, wie 1E-Alkenyl, 3E-Alkenyl, 4Z-Alkenyl, 2E-Alkenyloxy, 3Z-Alkenyloxy und dergleichen. Ferner kann die Doppelbindung vorzugsweise auch in endständiger Position stehen, insbesondere im Falle von Verbindungen für smektische Anwendungen. Beispiele bevorzugter Reste mit endständiger Stellung der Doppelbindung sind 6-Heptenyl, 7-Octenyl, 8-Nonenyl, 9-Decenyl, 10-Undecenyl, 11-Dodecenyl, 5-Hexenyloxy, 6-Heptenyloxy, 7-Octenyloxy, 8-Nonenyloxy, 9-Decenyloxy, 10-Undecenyl, 11-Dodecenyl und dergleichen.

Die Herstellung der erfindungsgemässen Verbindungen kann in an sich bekannter Weise aus bekannten oder Analogen bekannter Verbindungen erfolgen. In der Regel erfolgt die Herstellung am einfachsten durch Verätherung der betreffenden Hydroxyverbindung mit dem entsprechenden 3-substituierten 1-Propylhalogenid (vorzugsweise dem 1-Propylbromid). Wenn eine der Gruppen Z<sup>2</sup>, Z<sup>3</sup> und Z<sup>4</sup> -COO- oder -OOC- bedeutet, kann die Herstellung vorzugsweise durch Veresterung der entsprechenden Carbonsäure mit der entsprechenden Hydroxyverbindung oder durch Veresterung geeigneter Derivate hiervon erfolgen. Ferner können die Verbindungen, worin einer der Ringe 1,3-Dioxan oder 1,3-Dithian bedeutet, durch Umsetzung des entsprechenden Aldehyds mit dem entsprechenden 2-substituierten 1,3-Propandiol oder 1,3-Propandithiol erhalten werden.

Die erfindungsgemässen Verbindungen können in Form von Gemischen untereinander und/oder mit andern Flüssigkristallkomponenten verwendet werden. Geeignete Flüssigkristallkomponenten sind dem Fachmann in grosser Zahl bekannt, z.B. aus D. Demus et al., Flüssige Kristalle in Tabellen, VEB Deutscher Verlag für Grundstoffindustrie, Leipzig, Bände I und II, und viele davon sind zudem in Handel erhältlich.

55 Die Erfindung betrifft daher ebenfalls ein flüssigkristallines Gemisch mit mindestens 2 Komponenten, welches dadurch gekennzeichnet ist, dass mindestens eine Komponente eine Verbindung der Formel I (insbesondere eine der als bevorzugt genannten Verbindungen n) ist.

Aufgrund der guten Löslichkeit sowie andererseits der grossen Variationsbreite der Eigenschaften und

Anwendungsbereiche, kann der Anteil an Verbindungen der Formel I in den erfindungsgemässen Gemischen in einem breiten Bereich variieren und etwa 0,1 bis 100 Gew.% betragen. Beispielsweise kann das Gemisch aus Verbindungen der Formel I bestehen. Andererseits werden z.B. chirale Dotierstoffe oft nur in relativ kleinen Mengen z.B. etwa 0,1 bis 10 Gew.% eingesetzt. Im allgemeinen beträgt jedoch der Anteil an Verbindungen der Formel I in den erfindungsgemässen Gemischen etwa 1-60 Gew.%. Bevorzugt ist in der Regel ein Bereich von etwa 5-30 Gew.%.

Die erfindungsgemässen Gemische für nematische oder cholesterische Anwendungen enthalten neben einer oder mehreren Verbindungen der Formel I vorzugsweise eine oder mehrere Verbindungen aus der Gruppe der Verbindungen der allgemeinen Formeln

10

15

20

25

30

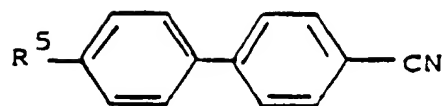
35

40

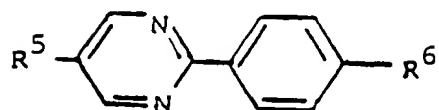
45

50

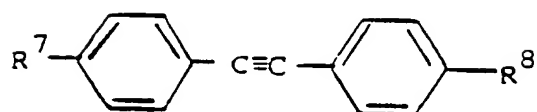
55



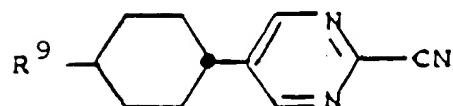
II



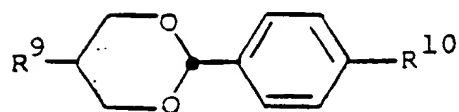
III



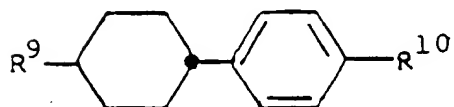
IV



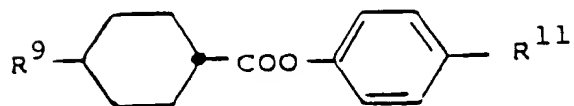
V



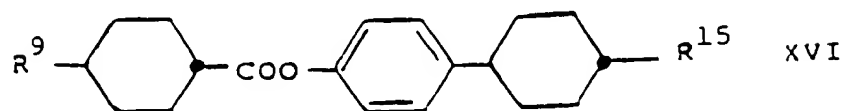
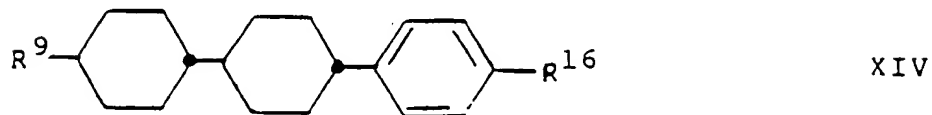
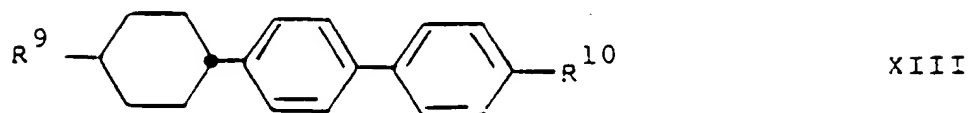
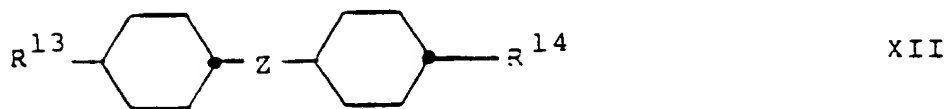
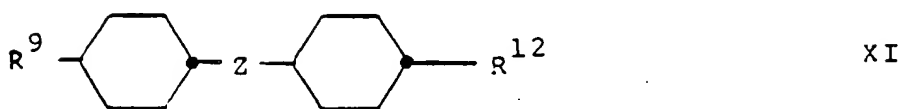
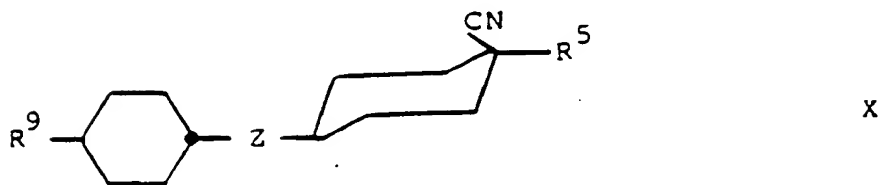
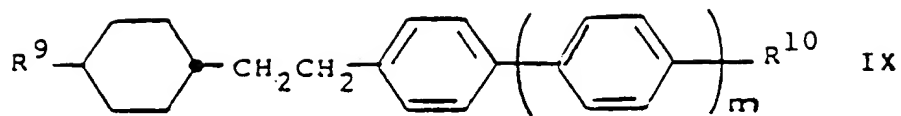
VI

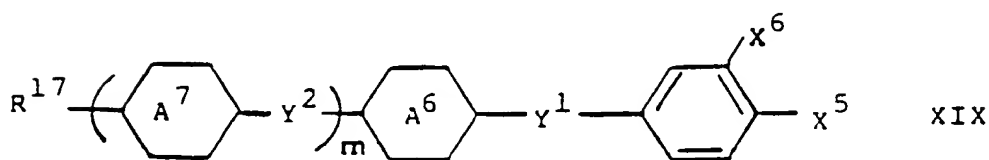
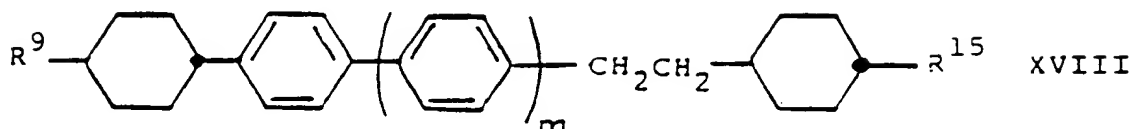
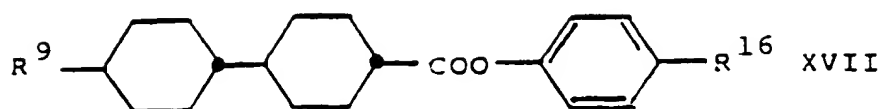


VII



VIII

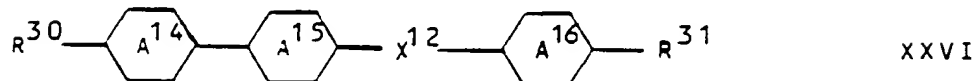
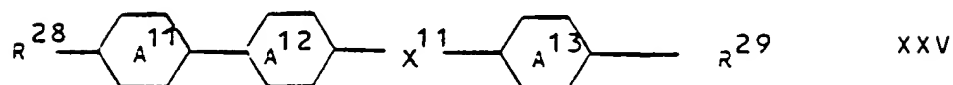
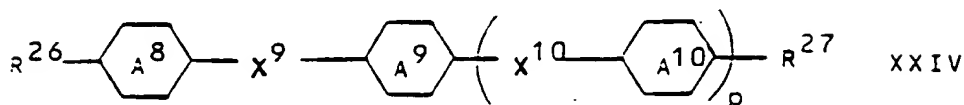
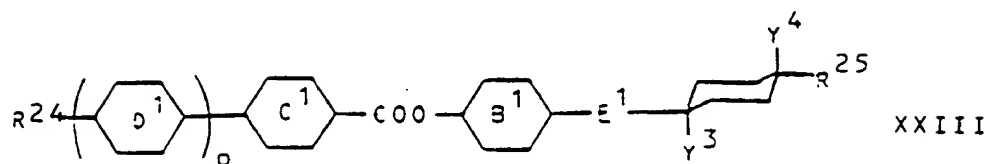
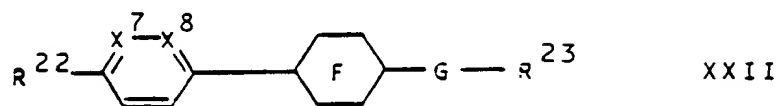
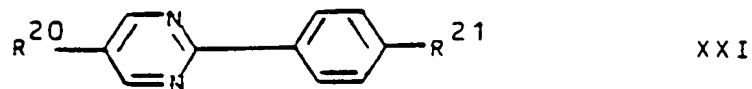
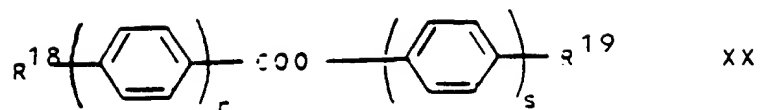




worin  $R^5$  Alkyl, 3E-Alkenyl oder 4-Alkenyl bedeutet;  $R^6$  Cyano oder Fluor darstellt;  $R^7$  und  $R^8$  Alkyl oder Alkoxy bezeichnen;  $R^8$  und  $R^{15}$  unabhängig voneinander Alkyl, 1E-Alkenyl, 3E-Alkenyl oder 4-Alkenyl bedeuten;  $R^{10}$  Cyano, -NCS, Alkyl, 1E-Alkenyl, 3E-Alkenyl, 4-Alkenyl, Alkoxy, 2E-Alkenyloxy oder 3-Alkenyloxy bezeichnet;  $R^{11}$  Alkoxy, 2E-Alkenyloxy oder 3-Alkenyloxy bedeutet;  $m$  für die Zahl 0 oder 1 steht;  $Z$  eine einfache Kovalenzbindung oder  $-\text{CH}_2\text{CH}_2-$  darstellt;  $R^{12}$  Cyano, Alkyl, 1E-Alkenyl, 3E-Alkenyl oder 4-Alkenyl bedeutet;  $R^{13}$  Alkyl, 1E-Alkenyl oder 4-Alkenyl bezeichnet;  $R^{14}$  Alkoxy, 2E-Alkenyloxy oder 3-Alkenyloxy darstellt;  $R^{16}$  Cyano, Alkyl, 1E-Alkenyl, 3E-Alkenyl, 4-Alkenyl, Alkoxy, 2E-Alkenyloxy oder 3-Alkenyloxy bezeichnet;  $X^5$  Fluor oder Chlor und  $X^6$  Wasserstoff, Fluor oder Chlor bezeichnen;  $R^{17}$  Alkyl, 3E-Alkenyl, 4-Alkenyl, Alkoxy, 2E-Alkenyloxy oder 3-Alkenyloxy bedeutet; eine der Gruppen  $Y^1$  und  $Y^2$  eine einfache Kovalenzbindung,  $-\text{COO}-$ ,  $-\text{OOC}-$ ,  $-\text{CH}_2\text{CH}_2-$ ,  $-\text{CH}_2\text{O}-$  oder  $-\text{OCH}_2-$  und die andere der Gruppen  $Y^1$  und  $Y^2$  eine einfache Kovalenzbindung bedeutet; und die Ringe  $A^6$  und  $A^7$  unabhängig voneinander trans-1,4-Cyclohexylen, in welchem gegebenenfalls 2 nicht benachbarte  $\text{CH}_2$ -Gruppen durch Sauerstoff ersetzt sind, oder 1,4-Phenylen, in welchem gegebenenfalls 1 oder 2  $\text{CH}_2$ -Gruppen durch Stickstoff ersetzt sind, darstellen.

Vorzugsweise besitzen die Reste  $R^5$  und  $R^7$ - $R^{17}$  höchstens je 12 Kohlenstoffatome, insbesondere höchstens je 7 Kohlenstoffatome.

Die erfindungsgemässen Gemische für smektische Anwendungen (insbesondere für getiltete smektische oder chiral getiltete smektische Phasen) enthalten neben einer oder mehreren Verbindungen der Formel I vorzugsweise eine oder mehrere Verbindungen aus der Gruppe der Verbindungen der allgemeinen Formeln



worin  $R^{18}$  und  $R^{19}$  Alkyl, Alkoxy, Alkanoyl, Alkanoyloxy, Alkoxy-carbonyl oder Alkoxy-carbonyloxy mit bis zu 18 Kohlenstoffatomen bedeuten;  $r$  und  $s$  unabhängig voneinander 1 oder 2 bedeuten;  $R^{20}$  und  $R^{21}$  Alkyl oder Alkoxy mit 1-18 Kohlenstoffatomen darstellen;  $X^7$  für CH und  $X^8$  für N steht oder  $X^7$  für N und  $X^8$  für CH steht; G eine einfache Kovalenzbindung, trans-1,4-Cyclohexylen, cis-4-Cyano-trans-1,4-cyclohexylen oder gegebenenfalls mit Halogen oder Methyl substituiertes 1,4-Phenylen bedeutet; Ring F trans-1,4-Cyclohexylen, gegebenenfalls mit Halogen oder Methyl substituiertes 1,4-Phenylen oder, wenn G eine einfache Kovalenzbindung bedeutet, auch cis-4-Cyano-trans-1,4-cyclohexylen darstellt;  $R^{22}$  und  $R^{23}$  je eine gegebenenfalls halogensubstituierte Alkyl- oder Alkenylgruppe bezeichnen, in welcher gegebenenfalls eine oder zwei nicht benachbarte  $\text{CH}_2$ -Gruppen durch -O-, -COO- und/oder -OOC- ersetzt sind;  $p$  für die Zahl 0 oder 1 steht;  $E^1$  eine einfache Kovalenzbindung, - $\text{CH}_2$ - $\text{CH}_2$ -, - $\text{OCH}_2$ -, -COO- oder -OOC- bedeutet; die

Ringe B<sup>1</sup>, C<sup>1</sup> und D<sup>1</sup> geben nfalls mit Cyano, Halogen oder Niederalkyl substituiertes 1,4-Phenylen bezeichnen; Y<sup>3</sup> und Y<sup>4</sup> Wass rstoff bedeuten oder einer der Substituenten Y<sup>3</sup> und Y<sup>4</sup> auch Cyano bedeutet; R<sup>24</sup> und R<sup>25</sup> unabhängig voneinander gegebenenfalls halogensubstituiertes C<sub>1</sub>-C<sub>18</sub>-Alkyl oder gegebenenfalls halogensubstituiertes C<sub>2</sub>-C<sub>18</sub>-Alkenyl darstellen, in welchen gegebenenfalls eine oder zwei nicht benachbarte CH<sub>2</sub>-Gruppen durch Sauerstoff ersetzt sind; X<sup>9</sup> eine einfache Kovalenzbindung, -COO- oder -OOC- und X<sup>10</sup> eine einfache Kovalenzbindung, -COO-, -OOC-, -CH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>-, -OCH<sub>2</sub>- oder -CH<sub>2</sub>O- darstellen; die Ringe A<sup>8</sup>, A<sup>9</sup> und A<sup>10</sup> unabhängig voneinander unsubstituiertes oder mit Cyano, Halogen oder Niederalkyl substituiertes 1,4-Phenylen oder einer der Ringe nach Pyrimidin-1,5-diyl oder Pyrazin-2,5-diyl bedeutet und/oder, wenn p für die Zahl 1 steht, einer der Ringe auch trans-1,4-Cyclohexylen oder trans-m-Dioxan-1,5-diyl bedeutet; R<sup>26</sup> eine gegebenenfalls halogensubstituierte Alkenylgruppe mit bis zu 18 Kohlenstoffatomen bedeutet, worin gegebenenfalls 1 oder 2 nicht benachbarte CH<sub>2</sub>-Gruppen durch -O-, -CO-, -COO- oder -OOC- ersetzt sind und/oder gegebenenfalls eine C-C-Einfachbindung durch eine C-C-Doppelbindung ersetzt ist; R<sup>27</sup> eine gegebenenfalls halogensubstituierte Alkylgruppe mit bis zu 18 Kohlenstoffatomen bedeutet, worin gegebenenfalls 1 oder 2 nicht benachbarte CH<sub>2</sub>-Gruppen durch -O-, -CO-, -COO- oder -OOC- ersetzt sind und/oder gegebenenfalls eine C-C-Einfachbindung durch eine C-C-Doppelbindung ersetzt ist; X<sup>11</sup> eine einfache Kovalenzbindung, -COO-, -OOC-, -CH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>-, -OCH<sub>2</sub>- oder -CH<sub>2</sub>O- bezeichnet; einer der Ringe A<sup>11</sup>, A<sup>12</sup> und A<sup>13</sup> Pyrimidin-2,5-diyl darstellt, einer der Ringe A<sup>11</sup>, A<sup>12</sup> und A<sup>13</sup> unsubstituiertes oder mit Cyano, Halogen oder Niederalkyl substituiertes 1,4-Phenylen darstellt und einer der Ringe A<sup>11</sup>, A<sup>12</sup> und A<sup>13</sup> trans-1,4-Cyclohexylen oder unsubstituiertes oder mit Cyano, Halogen oder Niederalkyl substituiertes 1,4-Phenylen darstellt; und R<sup>28</sup> und R<sup>29</sup> unabhängig voneinander eine gegebenenfalls halogensubstituierte Alkylgruppe mit bis zu 18 Kohlenstoffatomen bedeuten, worin gegebenenfalls 1 oder 2 nicht benachbarte CH<sub>2</sub>-Gruppen durch -O-, -CO-, -COO- und/oder -OOC- ersetzt sind; X<sup>12</sup> eine einfache Kovalenzbindung, -COO-, -OOC-, -CH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>-, -OCH<sub>2</sub>- oder -CH<sub>2</sub>O- bezeichnet; einer der Ringe A<sup>14</sup>, A<sup>15</sup> und A<sup>16</sup> trans-m-Dioxan-2,5-diyl darstellt, und die beiden anderen der Ringe A<sup>14</sup>, A<sup>15</sup> und A<sup>16</sup> unabhängig voneinander unsubstituiertes oder mit Cyano, Halogen oder Niederalkyl substituiertes 1,4-Phenylen darstellen; R<sup>30</sup> und R<sup>31</sup> unabhängig voneinander eine gegebenenfalls halogensubstituierte Alkylgruppe mit bis zu 18 Kohlenstoffatomen bedeuten, worin gegebenenfalls 1 oder 2 nicht benachbarte CH<sub>2</sub>-Gruppen durch -O-, -CO-, -COO- und/oder -OOC-ersetzt sind.

Die Herstellung der flüssigkristallinen Gemische und der elektro-optischen Vorrichtungen kann in an sich bekannter Weise erfolgen.

Die Erfindung wird durch die folgenden Beispiele weiter veranschaulicht. Die optischen Antipoden von chiralen Verbindungen besitzen jeweils die gleichen Phasenumwandlungstemperaturen und absolut gleiche Werte der Verdrillung aber mit entgegengesetzten Vorzeichen. Die zur Charakterisierung der Phasenumwandlungen verwendeten Abkürzungen stehen für folgende Bedeutungen:

- 35 C für kristallin
- S für smektisch
- S<sub>A</sub>, S<sub>B</sub>, S<sub>C</sub> etc. für smektisch A, B, C etc.
- S<sub>C</sub><sup>\*</sup>, S<sub>F</sub><sup>\*</sup> für chiral smektische C, F etc.
- Ch für cholesterisch
- 40 N für nematisch
- I für isotrop.

#### Beispiel 1

Ein Gemisch von 0,5 g 4-(5-Nonyl-2-pyrimidinyl)phenol, 0,55 g 3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propylbromid, 0,91 g Kaliumcarbonat und 50 ml absolutem Butanon wurde über Nacht unter Rückfluss erhitzt. Anschliessend wurde das abgekühlte Reaktionsgemisch auf Wasser gegossen und dreimal mit je 50 ml Diäthyläther extrahiert. Die vereinigten organischen Phasen wurden mit 500 ml Wasser gewaschen, über Magnesiumsulfat getrocknet, filtriert und eingeeengt. Chromatographie des Rückstandes an Keisegel mit Toluol und Umkristallisation aus Aethanol ergab reines 2-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-nonylpyrimidin mit Smp. (C-S<sub>C</sub>) 83° C. Umwandlung S<sub>C</sub>-N 103° C, Kl. (N-I) 133° C.

In analoger Weise können folgende Verbindungen hergestellt werden:

- 55 2-(4-[3-(trans-4-Methylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-propylpyrimidin;
- 2-(4-[3-(trans-4-Athylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-propylpyrimidin;
- 2-(4-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-propylpyrimidin;
- 2-(4-[3-(trans-4-Butylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-propylpyrimidin;



- 2-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-propylpyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Hexylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-propylpyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-propylpyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Octylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-propylpyrimidin;  
 5 2-(4-[3-(trans-4-Nonylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-propylpyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Decylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-propylpyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Methylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-butylpyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Aethylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-butylpyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-butylpyrimidin;  
 10 2-(4-[3-(trans-4-Butylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-butylpyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-butylpyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Hexylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-butylpyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-butylpyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Octylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-butylpyrimidin;  
 15 2-(4-[3-(trans-4-Nonylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-butylpyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Decylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-butylpyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Methylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-pentylpyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Aethylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-pentylpyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-pentylpyrimidin;  
 20 2-(4-[3-(trans-4-Butylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-pentylpyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-pentylpyrimidin, Smp. (C-N) 82° C; Klp. (N-I) 139° C;  
 2-(4-[3-(trans-4-Hexylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-pentylpyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-pentylpyrimidin;  
 25 2-(4-[3-(trans-4-Octylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-pentylpyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Nonylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-pentylpyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Decylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-pentylpyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-hexylpyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Butylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-hexylpyrimidin;  
 30 2-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-hexylpyrimidin, Smp. (C-N) 74° C, Klp. (N-I) 135° C;  
 2-(4-[3-(trans-4-Hexylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-hexylpyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-hexylpyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Octylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-hexylpyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Nonylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-hexylpyrimidin;  
 35 2-(4-[3-(trans-4-Decylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-hexylpyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Methylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-heptylpyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Aethylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-heptylpyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-heptylpyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Butylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-heptylpyrimidin;  
 40 2-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-heptylpyrimidin, Smp. (C-N) 84° C, Klp. (N-I) 137° C;  
 2-(4-[3-(trans-4-Hexylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-heptylpyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-heptylpyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Octylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-heptylpyrimidin;  
 45 2-(4-[3-(trans-4-Nonylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-heptylpyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Decylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-heptylpyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Methylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-octylpyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Aethylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-octylpyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-octylpyrimidin;  
 50 2-(4-[3-(trans-4-Butylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-octylpyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-octylpyrimidin, Smp. (C-Sc) 79° C. Umwandlung Sc-N 88° C, Klp. (N-I) 133° C;  
 2-(4-[3-(trans-4-Hexylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-octylpyrimidin;  
 55 2-(4-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-octylpyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Octylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-octylpyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Nonylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-octylpyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Decylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-octylpyrimidin;

- 2-(4-[3-(trans-4-Methylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-nonylpyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Athylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-nonylpyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-nonylpyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Butylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-nonylpyrimidin;  
 5 2-(4-[3-(trans-4-Hexylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-nonylpyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-nonylpyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Octylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-nonylpyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Nonylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-nonylpyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Decylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-nonylpyrimidin;  
 10 2-(4-[3-(trans-4-Methylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-decylpyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Aethylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-decylpyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-decylpyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Butylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-decylpyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-decylpyrimidin, Smp. (C-S<sub>C</sub>) 69 ° C, Umwandlung  
 15 S<sub>C</sub>-N 110 ° C, Klp. (N-I) 130 ° C;  
 2-(4-[3-(trans-4-Hexylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-decylpyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-decylpyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Octylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-decylpyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Nonylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-decylpyrimidin;  
 20 2-(4-[3-(trans-4-Decylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-decylpyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-[(S)-2-methylbutyl]pyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-[(S)-3-methylpentyl]pyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-[(S)-4-methylhexyl]pyrimidin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-[(S)-5-methylheptyl]pyrimidin;  
 25 2-(4-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-methylpyridin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-äthylpyridin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-propylpyridin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-butylpyridin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-pentylpyridin;  
 30 2-(4-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-hexylpyridin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-heptylpyridin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-octylpyridin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-nonylpyridin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-decylpyridin;  
 35 2-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-methylpyridin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-äthylpyridin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-propylpyridin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-butylpyridin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-pentylpyridin;  
 40 2-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-hexylpyridin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-heptylpyridin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-octylpyridin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-nonylpyridin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-decylpyridin, Smp. (C-S) 57 ° C, Umwandlung S-S  
 45 71 ° C, Umwandlung S-S<sub>C</sub> 122 ° C, Umwandlung S<sub>C</sub>-S<sub>A</sub> 136 ° C, Klp. (S<sub>A</sub>-I) 139 ° C;  
 2-(4-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-methylpyridin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-äthylpyridin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-propylpyridin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-butylpyridin;  
 50 2-(4-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-pentylpyridin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-hexylpyridin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-heptylpyridin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-octylpyridin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-nonylpyridin;  
 55 2-(4-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-decylpyridin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-[(S)-2-methylbutyl]pyridin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-[(S)-3-methylpentyl]pyridin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-[(S)-4-methylhexyl]pyridin;

- 2-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-[(S)-5-methylheptyl]pyridin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-[(S)-6-methyloctyl]pyridin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-[(S)-1-methylheptyloxy]pyridin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-methylpyrazin;  
 5 2-(4-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-äthylpyrazin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-propylpyrazin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-butylpyrazin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-pentylpyrazin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-hexylpyrazin;  
 10 2-(4-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-heptylpyrazin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-methylpyrazin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-äthylpyrazin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-propylpyrazin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-butylpyrazin;  
 15 2-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-pentylpyrazin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-hexylpyrazin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-heptylpyrazin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-methylpyrazin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-äthylpyrazin;  
 20 2-(4-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-propylpyrazin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-butylpyrazin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-pentylpyrazin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-hexylpyrazin;  
 2-(4-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-5-heptylpyrazin;  
 25 2-Methyl-5-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-phenyl)-1,3,4-thiadiazol;  
 2-Aethyl-5-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-phenyl)-1,3,4-thiadiazol;  
 2-Propyl-5-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-phenyl)-1,3,4-thiadiazol;  
 2-Butyl-5-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-phenyl)-1,3,4-thiadiazol;  
 2-Pentyl-5-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-phenyl)-1,3,4-thiadiazol;  
 30 2-Hexyl-5-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-phenyl)-1,3,4-thiadiazol;  
 2-Heptyl-5-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-phenyl)-1,3,4-thiadiazol;  
 2-Octyl-5-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-phenyl)-1,3,4-thiadiazol;  
 2-Nonyl-5-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-phenyl)-1,3,4-thiadiazol;  
 2-Decyl-5-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-phenyl)-1,3,4-thiadiazol;  
 35 2-(4-Methoxyphenyl)-5-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-1,3,4-thiadiazol;  
 2-(4-Aethoxyphenyl)-5-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-1,3,4-thiadiazol;  
 2-(4-Propyloxyphenyl)-5-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-1,3,4-thiadiazol;  
 2-(4-Butoxyphenyl)-5-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-1,3,4-thiadiazol;  
 2-(4-Pentyloxyphenyl)-5-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-1,3,4-thiadiazol;  
 40 2-(4-Hexyloxyphenyl)-5-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-1,3,4-thiadiazol;  
 2-(4-Heptyloxyphenyl)-5-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-1,3,4-thiadiazol;  
 2-(4-Octyloxyphenyl)-5-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-1,3,4-thiadiazol;  
 2-(4-Nonyloxyphenyl)-5-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-1,3,4-thiadiazol;  
 2-(4-Decyloxyphenyl)-5-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-1,3,4-thiadiazol;  
 45 1-Methoxy-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]-benzol;  
 1-Aethoxy-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]-benzol;  
 1-Propyloxy-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]-benzol;  
 1-Butyloxy-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]-benzol;  
 1-Pentyloxy-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]-benzol;  
 50 1-Hexyloxy-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]-benzol;  
 1-Heptyloxy-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]-benzol;  
 1-Octyloxy-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]-benzol;  
 1-Nonyloxy-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]-benzol;  
 1-Decyloxy-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]-benzol;  
 55 1-Methoxy-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-benzol, Smp. (C-I) 47 ° C, Kl.p. (N-I) 46 ° C;  
 1-Aethoxy-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-benzol, Smp. (C-N) 50 ° C, Kl.p. (N-I) 57 ° C;  
 1-Propyloxy-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-benzol, Smp. (C-I) 51 ° C, Kl.p. (N-I) 48 ° C;  
 1-Butyloxy-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-benzol, Smp. (C-I) 59 ° C, Umwandlung S<sub>A</sub>-N 45 ° C.

- Klp. (N-I) 55 ° C;  
 1-Pentyloxy-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-benzol, Smp. (C-S<sub>A</sub>) 42 ° C, Umwandlung S<sub>A</sub>-N 48 ° C, Klp. (N-I) 53 ° C;  
 1-Hexyloxy-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-benzol, Smp. (C-S<sub>A</sub>) 44 ° C, Umwandlung S<sub>A</sub>-N 54 ° C, Klp. (N-I) 57 ° C;  
 1-Heptyloxy-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-benzol, Smp. (C-S<sub>A</sub>) 51 ° C, Klp. (S<sub>A</sub>-I) 57 ° C;  
 1-Octyloxy-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-benzol;  
 1-Nonyloxy-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-benzol;  
 1-Decyloxy-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-benzol;  
 1-Methoxy-4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]-benzol;  
 1-Aethoxy-4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]-benzol;  
 1-Propyloxy-4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]-benzol;  
 1-Butyloxy-4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]-benzol;  
 1-Pentyloxy-4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]-benzol;  
 1-Hexyloxy-4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]-benzol;  
 1-Heptyloxy-4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]-benzol;  
 1-Octyloxy-4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]-benzol;  
 1-Nonyloxy-4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]-benzol;  
 1-Decyloxy-4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]-benzol;  
 1-[(R)-1-Methylheptyloxy]-4-[3-(trans-4-[(S)-3-methylpentyl]cyclohexyl)-1-propyloxy]benzol;  
 1-Methyl-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-benzol;  
 1-Aethyl-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-benzol;  
 1-Propyl-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-benzol;  
 1-Butyl-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-benzol;  
 1-Pentyl-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-benzol;  
 1-Hexyl-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-benzol;  
 1-Heptyl-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-benzol;  
 1-Octyl-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-benzol;  
 1-Nonyl-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-benzol;  
 1-Decyl-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-benzol;  
 4-[3-(trans-4-Methylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzonitril;  
 4-[3-(trans-4-Aethylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzonitril;  
 4-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzonitril;  
 4-[3-(trans-4-Butylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzonitril;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzonitril, Smp. (C-I) 62 ° C, Klp. (N-I) 54 ° C;  
 4-[3-(trans-4-Hexylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzonitril;  
 4-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzonitril;  
 4-[3-(trans-4-Octylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzonitril;  
 4-[3-(trans-4-Nonylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzonitril;  
 4-[3-(trans-4-Decylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzonitril;  
 4-[3-(trans-4-Methylcyclohexyl)-1-propyloxy]-2-fluorbenzonitril;  
 4-[3-(trans-4-Aethylcyclohexyl)-1-propyloxy]-2-fluorbenzonitril;  
 4-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]-2-fluorbenzonitril;  
 4-[3-(trans-4-Butylcyclohexyl)-1-propyloxy]-2-fluorbenzonitril;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-2-fluorbenzonitril, Smp. (C-I) 59 ° C, Klp. (N-I) 29 ° C;  
 4-[3-(trans-4-Hexylcyclohexyl)-1-propyloxy]-2-fluorbenzonitril;  
 4-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]-2-fluorbenzonitril;  
 4-[3-(trans-4-Octylcyclohexyl)-1-propyloxy]-2-fluorbenzonitril;  
 4-[3-(trans-4-Nonylcyclohexyl)-1-propyloxy]-2-fluorbenzonitril;  
 4-[3-(trans-4-Decylcyclohexyl)-1-propyloxy]-2-fluorbenzonitril;  
 4-[3-(trans-4-Methylcyclohexyl)-1-propyloxy]-3-fluorbenzonitril;  
 4-[3-(trans-4-Aethylcyclohexyl)-1-propyloxy]-3-fluorbenzonitril;  
 4-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]-3-fluorbenzonitril;  
 4-[3-(trans-4-Butylcyclohexyl)-1-propyloxy]-3-fluorbenzonitril;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-3-fluorbenzonitril, Smp. (C-N) 45 ° C, Klp. (N-I) 46 ° C;  
 4-[3-(trans-4-Hexylcyclohexyl)-1-propyloxy]-3-fluorbenzonitril;  
 4-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]-3-fluorbenzonitril;  
 4-[3-(trans-4-Octylcyclohexyl)-1-propyloxy]-3-fluorbenzonitril;

- 4-[3-(trans-4-Nonylcyclohexyl)-1-propyloxy]-3-fluorbenzonitril;  
 4-[3-(trans-4-Decylcyclohexyl)-1-propyloxy]-3-fluorbenzonitril;  
 1-[3-(trans-4-Methylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4-fluorbenzol;  
 1-[3-(trans-4-Aethylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4-fluorbenzol;  
 5 1-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4-fluorbenzol;  
 1-[3-(trans-4-Butylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4-fluorbenzol;  
 1-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4-fluorbenzol, Smp. (C-I) 17 ° C, Klp. (N-I) 11 ° C;  
 1-[3-(trans-4-Hexylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4-fluorbenzol;  
 1-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4-fluorbenzol;  
 10 1-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4-chlorbenzol, Smp. (C-I) 37 ° C, Klp. (N-I) 33 ° C;  
 1-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4-brombenzol, Smp. (C-I) 48 ° C, Klp. (N-I) 37 ° C;  
 1-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4-jodbenzol, Smp. (C-I) 54 ° C, Klp. (N-I) 34 ° C;  
 1-[3-(trans-4-Methylcyclohexyl)-1-propyloxy]-3,4-difluorbenzol;  
 1-[3-(trans-4-Aethylcyclohexyl)-1-propyloxy]-3,4-difluorbenzol;  
 15 1-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]-3,4-difluorbenzol;  
 1-[3-(trans-4-Butylcyclohexyl)-1-propyloxy]-3,4-difluorbenzol;  
 1-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-3,4-difluorbenzol, Smp. (C-I) 4 ° C;  
 1-[3-(trans-4-Hexylcyclohexyl)-1-propyloxy]-3,4-difluorbenzol;  
 1-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]-3,4-difluorbenzol;  
 20 1-[3-(trans-4-Octylcyclohexyl)-1-propyloxy]-3,4-difluorbenzol;  
 1-[3-(trans-4-[trans-4-Propylcyclohexyl]cyclohexyl)-1-propyloxy]-4-fluorbenzol;  
 1-[3-(trans-4-[trans-4-Pentylcyclohexyl]cyclohexyl)-1-propyloxy]-4-fluorbenzol, Smp. (C-S<sub>B</sub>) 69 ° C, Umwandlung S<sub>B</sub>-N 95 ° C, Klp. (N-I) 127 ° C;  
 1-[3-(trans-4-[trans-4-Propylcyclohexyl]cyclohexyl)-1-propyloxy]-3,4-difluorbenzol; Smp. (C-N) 79 ° C, Klp. (N-I) 107 ° C;  
 25 1-[3-(trans-4-[trans-4-Pentylcyclohexyl]cyclohexyl)-1-propyloxy]-3,4-difluorbenzol, Smp. (C-S<sub>B</sub>) 57 ° C, Umwandlung S<sub>B</sub>-N 81 ° C, Klp. (N-I) 112 ° C;  
 4-[3-(trans-4-[trans-4-Propylcyclohexyl]cyclohexyl)-1-propyloxy]-3-fluorbenzonitril;  
 4-[3-(trans-4-[trans-4-Pentylcyclohexyl]cyclohexyl)-1-propyloxy]-3-fluorbenzonitril, Smp. (C-N) 98 ° C, Klp. (N-I) 143 ° C;  
 30 4-[3-(trans-4-[trans-4-Propylcyclohexyl]cyclohexyl)-1-propyloxy]benzonitril;  
 4-[3-(trans-4-[trans-4-Pentylcyclohexyl]cyclohexyl)-1-propyloxy]benzonitril, Smp. (C-N) 93 ° C, Klp. (N-I) 159 ° C;  
 1-[3-(trans-4-[trans-4-Propylcyclohexyl]cyclohexyl)-1-propyloxy]-4-äthoxy-2,3-difluorbenzol, Smp. (C-N) 59 ° C, Klp. (N-I) 136 ° C;  
 35 1-[3-(trans-4-[trans-4-Pentylcyclohexyl]cyclohexyl)-1-propyloxy]-4-äthoxy-2,3-difluorbenzol, Smp. (C-S<sub>A</sub>) 49 ° C, Umwandlung S<sub>A</sub>-N 100 ° C, Klp. (N-I) 137 ° C;  
 4-[3-(trans-4-Methylcyclohexyl)-1-propyloxy]-phenylisothiocyanat;  
 4-[3-(trans-4-Aethylcyclohexyl)-1-propyloxy]-phenylisothiocyanat;  
 40 4-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]-phenylisothiocyanat;  
 4-[3-(trans-4-Butylcyclohexyl)-1-propyloxy]-phenylisothiocyanat;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-phenylisothiocyanat;  
 4-[3-(trans-4-Hexylcyclohexyl)-1-propyloxy]-phenylisothiocyanat;  
 4-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]-phenylisothiocyanat;  
 45 4-[3-(trans-4-Octylcyclohexyl)-1-propyloxy]-phenylisothiocyanat;  
 2,3-Dicyano-1-propyl-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzol;  
 2,3-Dicyano-1-pentyl-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzol;  
 2,3-Dicyano-1-heptyl-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzol;  
 2,3-Dicyano-1-propyl-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzol;  
 50 2,3-Dicyano-1-pentyl-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzol, Smp. (C-I) 123 ° C;  
 2,3-Dicyano-1-heptyl-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzol;  
 2,3-Dicyano-1-propyl-4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzol;  
 2,3-Dicyano-1-pentyl-4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzol;  
 2,3-Dicyano-1-heptyl-4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzol;  
 55 2,3-Difluor-1-äthoxy-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzol;  
 2,3-Difluor-1-äthoxy-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzol;  
 2,3-Dicyano-1-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4-[2-(trans-4-pentylcyclohexyl)äthyl]benzol;  
 2,3-Dicyano-1-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4-[2-(trans-4-pentylcyclohexyl)äthyl]benzol, Smp.

- (C-I) 198 ° C;  
 2,3-Dicyano-1-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4-[2-(trans-4-pentylcyclohexyl)äthyl]benzol;  
 4-[3-(trans-4-Methylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4'-cyanobiphenyl;  
 4-[3-(trans-4-Aethylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4'-cyanobiphenyl;  
 5 4-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4'-cyanobiphenyl;  
 4-[3-(trans-4-Butylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4'-cyanobiphenyl;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4'-cyanobiphenyl, Smp. (C-S<sub>A</sub>) 83 ° C, Umwandlung S<sub>A</sub>-N 149 ° C, Kl. (N-I) 167 ° C;  
 4-[3-(trans-4-Hexylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4'-cyano biphenyl;  
 10 4-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4'-cyanobiphenyl;  
 4-[3-(trans-4-Octylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4'-cyanobiphenyl;  
 4-[3-(trans-4-Methylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4'-fluorbiphenyl;  
 4-[3-(trans-4-Aethylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4'-fluorbiphenyl;  
 4-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4'-fluorbiphenyl;  
 15 4-[3-(trans-4-Butylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4'-fluorbiphenyl;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4'-fluorbiphenyl;  
 4-[3-(trans-4-Hexylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4'-fluorbiphenyl;  
 4-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4'-fluorbiphenyl;  
 4-[3-(trans-4-Octylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4'-fluorbiphenyl;  
 20 (R)-α-[(4'-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4-biphenyl)oxy]propionsäure-äthylester; Smp. (C-S<sub>A</sub>) 79 ° C, Umwandlung S<sub>A</sub>-Ch 80 ° C, Kl. (Ch-I) 81 ° C;  
 1,4-Di-[3-(trans-4-methylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzol;  
 1,4-Di-[3-(trans-4-äthylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzol;  
 1,4-Di-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzol;  
 25 1,4-Di-[3-(trans-4-butylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzol;  
 1,4-Di-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzol, Smp. (C-S<sub>A</sub>) 108 ° C, Umwandlung S<sub>A</sub>-N 112 ° C, N-I 115 ° C;  
 1,4-Di-[3-(trans-4-hexylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzol;  
 1,4-Di-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzol;  
 30 1,4-Di-[3-(trans-4-octylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzol;  
 1,4-Di-[3-(trans-4-nonylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzol;  
 1,4-Di-[3-(trans-4-decylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzol;  
 1-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzol;  
 4,4'-Di-[3-(trans-4-methylcyclohexyl)-1-propyloxy]-biphenyl;  
 35 4,4'-Di-[3-(trans-4-äthylcyclohexyl)-1-propyloxy]-biphenyl;  
 4,4'-Di-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]-biphenyl;  
 4,4'-Di-[3-(trans-4-butylcyclohexyl)-1-propyloxy]-biphenyl;  
 4,4'-Di-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-biphenyl, Smp. (C-S) 67 ° C, Umwandlung S-S<sub>A</sub> 182 ° C, Kl. (S<sub>A</sub>-I) 202 ° C;  
 40 4,4'-Di-[3-(trans-4-hexylcyclohexyl)-1-propyloxy]-biphenyl;  
 4,4'-Di-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]-biphenyl;  
 4,4'-Di-[3-(trans-4-octylcyclohexyl)-1-propyloxy]-biphenyl;  
 4,4'-Di-[3-(trans-4-nonylcyclohexyl)-1-propyloxy]-biphenyl;  
 4,4'-Di-[3-(trans-4-Decylcyclohexyl)-1-propyloxy]-biphenyl;  
 45 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4'-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]biphenyl;  
 1-[3-(trans-4-Methylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4-[2-(trans-4-methylcyclohexyl)äthyl]benzol;  
 1-[3-(trans-4-Aethylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4-[2-(trans-4-methylcyclohexyl)äthyl]benzol;  
 1-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4-[2-(trans-4-methylcyclohexyl)äthyl]benzol;  
 1-[3-(trans-4-Butylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4-[2-(trans-4-methylcyclohexyl)äthyl]benzol;  
 50 1-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4-[2-(trans-4-methylcyclohexyl)äthyl]benzol;  
 1-[3-(trans-4-Hexylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4-[2-(trans-4-methylcyclohexyl)äthyl]benzol;  
 1-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4-[2-(trans-4-methylcyclohexyl)äthyl]benzol;  
 1-[3-(trans-4-Methylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4-[2-(trans-4-äthylcyclohexyl)äthyl]benzol;  
 1-[3-(trans-4-Aethylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4-[2-(trans-4-äthylcyclohexyl)äthyl]benzol;  
 55 1-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4-[2-(trans-4-äthylcyclohexyl)äthyl]benzol;  
 1-[3-(trans-4-Butylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4-[2-(trans-4-äthylcyclohexyl)äthyl]benzol;  
 1-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4-[2-(trans-4-äthylcyclohexyl)äthyl]benzol;  
 1-[3-(trans-4-Hexylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4-[2-(trans-4-äthylcyclohexyl)äthyl]benzol;

[illegible]

[illegible]



1-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4-(trans-4-pentylcyclohexyl)benzol, Smp. (C-S<sub>B</sub>) 67° C, Umwandlung S<sub>B</sub>-N 113° C, Klip. (N-I) 127° C;

1-[3-(trans-4-Methylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4-(trans-4-hexylcyclohexyl)benzol;

1-[3-(trans-4-Aethylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4-(trans-4-hexylcyclohexyl)benzol;

5 1-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4-(trans-4-hexylcyclohexyl)benzol;

1-[3-(trans-4-Butylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4-(trans-4-hexylcyclohexyl)benzol;

1-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4-(trans-4-hexylcyclohexyl)benzol;

1-[3-(trans-4-Hexylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4-(trans-4-hexylcyclohexyl)benzol;

1-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4-(trans-4-hexylcyclohexyl)benzol;

10 1-[3-(trans-4-Methylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4-(trans-4-heptylcyclohexyl)benzol;

1-[3-(trans-4-Aethylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4-(trans-4-heptylcyclohexyl)benzol;

1-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4-(trans-4-heptylcyclohexyl)benzol;

1-[3-(trans-4-Butylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4-(trans-4-heptylcyclohexyl)benzol;

1-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4-(trans-4-heptylcyclohexyl)benzol;

15 1-[3-(trans-4-Hexylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4-(trans-4-heptylcyclohexyl)benzol;

1-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4-(trans-4-heptylcyclohexyl)benzol;

4-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4'-(trans-4-propylcyclohexyl)biphenyl;

4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4'-(trans-4-propylcyclohexyl)biphenyl;

4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4'-(trans-4-pentylcyclohexyl)biphenyl;

20 (4 $\alpha$ H, 8 $\alpha$  $\beta$ H)-Decahydro-2 $\alpha$ -(4-[3-(trans-4-methyl-cyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-6 $\beta$ -pentylnaphthalin;

(4 $\alpha$ H, 8 $\alpha$  $\beta$ H)-Decahydro-2 $\alpha$ -(4-[3-(trans-4-äthylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-6 $\beta$ -pentylnaphthalin;

(4 $\alpha$ H, 8 $\alpha$  $\beta$ H)-Decahydro-2 $\alpha$ -(4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-6 $\beta$ -pentylnaphthalin;

(4 $\alpha$ H, 8 $\alpha$  $\beta$ H)-Decahydro-2 $\alpha$ -(4-[3-(trans-4-butylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-6 $\beta$ -pentylnaphthalin;

25 (4 $\alpha$ H, 8 $\alpha$  $\beta$ H)-Decahydro-2 $\alpha$ -(4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-6 $\beta$ -pentylnaphthalin, Smp. (C-S<sub>A</sub>) 95° C, Umwandlung S<sub>A</sub>-N 121° C, Klip. (N-I) 159° C;

(4 $\alpha$ H, 8 $\alpha$  $\beta$ H)-Decahydro-2 $\alpha$ -(4-[3-(trans-4-hexylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-6 $\beta$ -pentylnaphthalin;

(4 $\alpha$ H, 8 $\alpha$  $\beta$ H)-Decahydro-2 $\alpha$ -(4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-6 $\beta$ -pentylnaphthalin;

(4 $\alpha$ H, 8 $\alpha$  $\beta$ H)-Decahydro-2 $\alpha$ -(4-[3-(trans-4-octylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-6 $\beta$ -pentylnaphthalin;

1-Methyl-4-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)bicyclo[2,2,2]octan;

30 1-Aethyl-4-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)bicyclo[2,2,2]octan;

1-Propyl-4-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)bicyclo[2,2,2]octan;

1-Butyl-4-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)bicyclo[2,2,2]octan;

1-Pentyl-4-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)bicyclo[2,2,2]octan;

1-Hexyl-4-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)bicyclo[2,2,2]octan;

35 1-Heptyl-4-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)bicyclo[2,2,2]octan;

1-Octyl-4-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)bicyclo[2,2,2]octan;

1-Nonyl-4-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)bicyclo[2,2,2]octan;

1-Decyl-4-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)bicyclo[2,2,2]octan;

2-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4-biphenyl)-5-methylpyrimidin;

40 2-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4-biphenyl)-5-äthylpyrimidin;

2-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4-biphenyl)-5-propylpyrimidin;

2-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4-biphenyl)-5-butylpyrimidin;

2-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4-biphenyl)-5-pentylpyrimidin;

2-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4-biphenyl)-5-hexylpyrimidin;

45 2-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4-biphenyl)-5-heptylpyrimidin;

2-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4-biphenyl)-5-octylpyrimidin;

2-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4-biphenyl)-5-nonylpyrimidin;

2-(4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-4-biphenyl)-5-decylpyrimidin, Smp. (C-S) 115° C, Umwandlung S-S<sub>C</sub> 142° C, Umwandlung S<sub>C</sub>-N 205° C, Klip. (N-I) 215° C.

50

## Beispiel 2

55 1,9 g 4-Heptyloxybenzoesäure, 2,5 g 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenol, 0,1 g 4-(Dimethylamino)-pyridin wurden in 50 ml Dichlormethan gelöst und die Lösung innert 10 Minuten unter Rühren protonenweis mit 2,0 g N,N'-Dicyclohexylcarbodiimid versetzt. Das Gemisch wurde über Nacht bei Raumtemperatur gerührt und dann filtriert. Das Filtrat wurde mit Dichlormethan verdünnt, zweimal mit j

50 ml gesättigter Natriumcarbonat-Lösung und dann mit Wasser gewaschen, über Magnesiumsulfat getrocknet, filtriert und eingengt. Das erhaltene Rohprodukt wurde an Keisegel mit Toluol chromatographisch gereinigt. Der erhaltene 4-Heptyloxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-phenylester wurde aus Aethanol umkristallisiert; Smp. (C-Sc) 74°C, Umwandlung S-Sc 67°C (monotrop), Umwandlung Sc-N 86°C, Klip. (N-I) 148°C;

Das als Ausgangsmaterial verwendete 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenol wurde wie folgt hergestellt;

Ein Gemisch von 5,0 g 3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propylbromid, 10,0 g Hydrochinon, 10,0 g wasserfreiem Kaliumcarbonat und 250 ml absolutem Butanon wurde über Nacht unter Rückfluss erhitzt. Anschließend wurde das abgekühlte Reaktionsgemisch auf Wasser gegossen und dreimal mit je 100 ml Dichlormethan extrahiert. Die vereinigten organischen Phasen wurden mit 500 ml Wasser gewaschen, über Magnesiumsulfat getrocknet, filtriert und eingengt. Chromatographie des Rückstandes an Kieselgel mit Toluol/Aethylacetat (Vol. 4:1) ergab 2,9 g 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenol; Smp. 100-101°C.

In analoger Weise können folgende Verbindungen hergestellt werden:

- 4-Methoxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;
- 4-Aethoxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;
- 4-Propyloxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;
- 4-Butyloxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;
- 4-Pentyloxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;
- 4-Hexyloxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;
- 4-Heptyloxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;
- 4-Octyloxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;
- 4-Nonyloxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;
- 4-Decyloxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;
- 4-Undecyloxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;
- 4-Dodecyloxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;
- 4-Methoxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;
- 4-Aethoxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;
- 4-Propyloxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;
- 4-Butyloxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;
- 4-Pentyloxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;
- 4-Hexyloxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;
- 4-Octyloxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester, Smp. (C-Sc) 68°C, Umwandlung S-Sc 67°C (monotrop), Umwandlung Sc-N 99°C, Klip. (N-I) 147°C.
- 4-Nonyloxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester, Smp. (C-Sc) 77°C, Umwandlung S-Sc 68°C (monotrop), Umwandlung Sc-N 109°C, Klip. (N-I) 144°C;
- 4-Decyloxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester, Smp. (C-S) 64°C, Umwandlung S-Sc 70°C, Umwandlung Sc-N 116°C, Klip. (N-I) 143°C;
- 4-Undecyloxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester, Smp. (C-Sc) 75°C, Umwandlung S-Sc 71°C (monotrop), Umwandlung Sc-N 121°C, Klip. (N-I) 141°C;
- 4-Dodecyloxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester, Smp. (C-Sc) 58°C, Umwandlung S-Sc 75°C (monotrop), Umwandlung Sc-N 125°C, Klip. (N-I) 140°C;
- 4-Methoxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;
- 4-Aethoxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;
- 4-Propyloxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;
- 4-Butyloxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;
- 4-Pentyloxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;
- 4-Hexyloxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;
- 4-Heptyloxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;
- 4-Octyloxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;
- 4-Nonyloxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;
- 4-Decyloxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;
- 4-Undecyloxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;
- 4-Dodecyloxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;
- 4-(Allyloxy)benzoesäure-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;
- 4-(3-Butenyl)oxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;
- 4-(4-Pentenyl)oxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;

- 4-(5-Hexenyl)oxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 4-(6-Heptenyl)oxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 4-(7-Octenyl)oxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 4-(8-Nonenyl)oxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 5 4-(9-Decenyl)oxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 4-(10-Undecenyl)oxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 4-(11-Dodecyl)oxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 4-Allyloxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 4-(3-Pentenyl)oxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 10 4-(4-Butenyl)oxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 4-(5-Hexenyl)oxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 4-(6-Heptenyl)oxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester, Smp. (C-Sc) 64 ° C,  
 Umwandlung S-Sc 52 ° C (monotrop), Umwandlung Sc-N 73 ° C, Klip. (N-I) 147 ° C;  
 4-(7-Octenyl)oxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester, Smp. (C-Sc) 75 ° C,  
 15 Umwandlung S-Sc 57 ° C (monotrop), Umwandlung Sc-N 86 ° C, Klip. (N-I) 142 ° C;  
 4-(8-Nonenyl)oxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester, Smp. (C-Sc) 61 ° C,  
 Umwandlung S-Sc 56 ° C (monotrop), Umwandlung Sc-N 99 ° C, Klip. (N-I) 144 ° C;  
 4-(9-Decenyl)oxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester, Smp. (C-Sc) 64 ° C,  
 Umwandlung S-Sc 58 ° C (monotrop), Umwandlung Sc-N 105 ° C, Klip. (N-I) 138 ° C;  
 20 4-(10-Undecenyl)oxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester, Smp. (C-Sc)  
 71 ° C, Umwandlung S-Sc 61 ° C (monotrop), Umwandlung Sc-N 114 ° C, Klip. (N-I) 139 ° C;  
 4-(11-Dodecenyl)oxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester, Smp. (C-S)  
 55 ° C, Umwandlung S-Sc 65 ° C, Umwandlung Sc-N 117 ° C, Klip. (N-I) 136 ° C;  
 4-Allyloxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 25 4-(3-Butenyl)oxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 4-(4-Pentenyl)oxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 4-(5-Hexenyl)oxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 4-(6-Heptenyl)oxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 4-(7-Octenyl)oxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 30 4-(8-Nonenyl)oxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 4-(9-Decenyl)oxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 4-Methoxy-3-fluorbenzoesäure-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 4-Aethoxy-3-fluorbenzoesäure-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 4-Propyloxy-3-fluorbenzoesäure-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 35 4-Butyloxy-3-fluorbenzoesäure-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 4-Pentyloxy-3-fluorbenzoesäure-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 4-Hexyloxy-3-fluorbenzoesäure-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 4-Heptyloxy-3-fluorbenzoesäure-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 4-Octyloxy-3-fluorbenzoesäure-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 40 4-Nonyloxy-3-fluorbenzoesäure-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 4-Decyloxy-3-fluorbenzoesäure-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 4-Undecyloxy-3-fluorbenzoesäure-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 4-Dodecyloxy-3-fluorbenzoesäure-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 4-Methoxy-3-fluorbenzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 45 4-Aethoxy-3-fluorbenzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 4-Propyloxy-3-fluorbenzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 4-Butyloxy-3-fluorbenzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 4-Pentyloxy-3-fluorbenzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 4-Hexyloxy-3-fluorbenzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 50 4-Octyloxy-3-fluorbenzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 4-Nonyloxy-3-fluorbenzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 4-Decyloxy-3-fluorbenzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 4-Undecyloxy-3-fluorbenzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 4-Dodecyloxy-3-fluorbenzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester, Smp. (C-Sc)  
 69 ° C, Umwandlung S-Sc <40 ° C, Umwandlung Sc-N 120 ° C, Klip. (N-I) 129 ° C;  
 55 4-Methoxy-3-fluorbenzoesäure-4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 4-Aethoxy-3-fluorbenzoesäure-4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 4-Propyloxy-3-fluorbenzoesäure-4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;

- 4-Butyloxy-3-fluorbenzoesäure-4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 4-Pentyloxy-3-fluorbenzoesäure-4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 4-Hexyloxy-3-fluorbenzoesäure-4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 4-Heptyloxy-3-fluorbenzoesäure-4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 5 4-Octyloxy-3-fluorbenzoesäure-4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 4-Nonyloxy-3-fluorbenzoesäure-4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 4-Decyloxy-3-fluorbenzoesäure-4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 4-Undecyloxy-3-fluorbenzoesäure-4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 4-Dodecyloxy-3-fluorbenzoesäure-4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 10 4-(11-Dodecenyl)oxy-3-fluorbenzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 4-Heptyloxy-2,3-difluorbenzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester, Smp. (C-Sc)  
 79 °C, Umwandlung  $S_C-N$  94 °C, Kl. (N-I) 139 °C;  
 4-Octyloxy-2,3-difluorbenzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester, Smp. (C-Sc)  
 70 °C, Umwandlung  $S_C-N$  103 °C, Kl. (N-I) 138 °C;  
 15 4-Nonyloxy-2,3-difluorbenzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester, Smp. (C-Sc)  
 73 °C, Umwandlung  $S_C-N$  110 °C, Kl. (N-I) 136 °C;  
 4-Decyloxy-2,3-difluorbenzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester, Smp. (C-Sc)  
 68 °C, Umwandlung  $S_C-N$  115 °C, Kl. (N-I) 135 °C;  
 4-Undecyloxy-2,3-difluorbenzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester, Smp. (C-Sc)  
 20 68 °C, Umwandlung  $S_C-N$  118 °C, Kl. (N-I) 133 °C;  
 4-Dodecyloxy-2,3-difluorbenzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester, Smp. (C-Sc)  
 66 °C, Umwandlung  $S_C-N$  121 °C, Kl. (N-I) 133 °C;  
 4-Dodecyloxy-2-chlorbenzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 4-Dodecyloxy-2-brombenzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 25 4-Dodecyloxy-2-cyanobenzenoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 4-Dodecyloxy-2-chlorbenzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester, Smp (C-Sc)  
 60 °C, Umwandlung  $S_C-N$  105 °C, Kl. (N-I) 122 °C;  
 4-Dodecyloxy-2-brombenzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester, Smp (C-Sc)  
 70 °C, Umwandlung  $S_C-N$  92 °C, Kl. (N-I) 112 °C;  
 30 4-Dodecyloxy-2-cyanobenzenoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester, Smp (C-I)  
 103 °C, Umwandlung  $S_C-N$  97 °C, Kl. (N-I) 100 °C;  
 (S)-4-(1-Methylheptyl)oxybenzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 (S)-4-(1-Methylheptyl)oxy-3-fluorbenzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 (S)-4-(1-Methylheptyl)oxy-3-chlorbenzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 35 (S)-4-(1-Methylheptyl)oxy-3-brombenzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 (S)-4-(1-Methylheptyl)oxy-3-cyanobenzenoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 trans-4-Methylcyclohexancarbonsäure-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 trans-4-Aethylcyclohexancarbonsäure-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 trans-4-Propylcyclohexancarbonsäure-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 40 trans-4-Butylcyclohexancarbonsäure-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 trans-4-Pentylcyclohexancarbonsäure-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 trans-4-Hexylcyclohexancarbonsäure-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 trans-4-Heptylcyclohexancarbonsäure-4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 trans-4-Methylcyclohexancarbonsäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 45 trans-4-Aethylcyclohexancarbonsäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 trans-4-Propylcyclohexancarbonsäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 trans-4-Butylcyclohexancarbonsäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 trans-4-Pentylcyclohexancarbonsäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester, Smp. (C-S)  
 88 °C, Umwandlung  $S-S_B$  102 °C, Umwandlung  $S_B-S_A$  114 °C, Umwandlung  $S_A-N$  127 °C, Kl. (N-I) 15 °C;  
 50 trans-4-Hexylcyclohexancarbonsäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 trans-4-Heptylcyclohexancarbonsäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 trans-4-Methylcyclohexancarbonsäure-4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 trans-4-Aethylcyclohexancarbonsäure-4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 trans-4-Propylcyclohexancarbonsäure-4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 55 trans-4-Butylcyclohexancarbonsäure-4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 trans-4-Pentylcyclohexancarbonsäure-4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 trans-4-Hexylcyclohexancarbonsäure-4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 trans-4-Heptylcyclohexancarbonsäure-4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;

trans-4-Vinylcyclohexancarbonsäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 trans-4-(2-Propenyl)cyclohexancarbonsäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 trans-4-(3-Butenyl)cyclohexancarbonsäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 trans-4-(4-Pentenyl)cyclohexancarbonsäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 5 4-(trans-4-Pentylcyclohexyl)benzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester, Smp. (C-S<sub>C</sub>) 132 °C, Umwandlung S<sub>C</sub>-S<sub>A</sub> 142 °C, Umwandlung S<sub>A</sub>-N 161 °C, Kl. (N-I) 232 °C;  
 4-(4-Pentylbicyclo[2.2.2]oct-1-yl)benzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester, Smp. (C-S<sub>A</sub>) 171 °C, Umwandlung S<sub>A</sub>-N 194 °C, Kl. (N-I) 260 °C;  
 4-(5-Pentyl-2-pyrimidinyl)benzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester, Smp. (C-S<sub>C</sub>)  
 10 97 °C, Umwandlung S<sub>C</sub>-N 80 °C, Kl. (N-I) 229 °C;  
 4-(5-Hexyl-2-pyrimidinyl)benzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 4-(5-Heptyl-2-pyrimidinyl)benzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester, Smp. (C-N)  
 118 °C, Kl. (N-I) 219 °C;  
 4-(5-Octyl-2-pyrimidinyl)benzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 15 4-(5-Nonyl-2-pyrimidinyl)benzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester;  
 4-(5-Decyl-2-pyrimidinyl)benzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester, Smp. (C-S<sub>C</sub>)  
 108 °C, Umwandlung S<sub>C</sub>-N 126 °C, Kl. (N-I) 205 °C;  
 trans-4-(trans-4-Pentylcyclohexyl)cyclohexancarbonsäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-  
 phenylester, Smp. (C-S<sub>C</sub>) 77 °C, Umwandlung S<sub>B</sub>-S<sub>A</sub> 189 °C, Umwandlung S<sub>A</sub>-N 220 °C, Kl. (N-I) 239 °C;  
 20 4-[2-(trans-4-Pentylcyclohexyl)äthyl]benzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester,  
 Smp. (C-S<sub>B</sub>) 85 °C, Umwandlung S<sub>B</sub>-S<sub>C</sub> 117 °C, Umwandlung S<sub>C</sub>-S<sub>A</sub> 134 °C, Umwandlung S<sub>A</sub>-N 182 °C, Kl.  
 (N-I) 206 °C;  
 4-[(trans-4-Pentylcyclohexyl)methoxy]benzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenylester,  
 Smp. (C-S<sub>B</sub>) 95 °C, Umwandlung S<sub>B</sub>-S<sub>C</sub> 103 °C, Umwandlung S<sub>C</sub>-S<sub>A</sub> 154 °C, Umwandlung S<sub>A</sub>-N 178 °C, Kl.  
 25 (N-I) 212 °C;  
 4-[trans-4-Pentylcyclohexylcarbonyloxy]benzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-  
 phenylester, Smp. (C-S) 95 °C, Umwandlung S-S<sub>C</sub> 98 °C, Umwandlung S<sub>C</sub>-N 113 °C, Kl. (N-I) 228 °C;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-  
 phenylester, Smp. (C-S) 88 °C, Umwandlung S-S<sub>C</sub> 112 °C, Umwandlung S<sub>C</sub>-S<sub>A</sub> 157 °C, Umwandlung S<sub>A</sub>-N  
 30 183 °C, Kl. (N-I) 196 °C;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-[2-(trans-4-pentylcyclohexyl)äthyl]phenylester,  
 Smp. (C-S) 77 °C, Umwandlung S-S<sub>C</sub> 116 °C, Umwandlung S<sub>C</sub>-S<sub>A</sub> 132 °C, Umwandlung S<sub>A</sub>-N 190 °C, Kl.  
 (N-I) 210 °C;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-[(trans-4-pentylcyclohexyl)methoxy]phenylester;  
 35 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-(trans-4-pentylcyclohexyl)phenylester;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-(trans-4-pentylcyclohexylcarbonyloxy)-  
 phenylester;

### Beispiel 3

Eine Lösung von 2,1 g 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzaldehyd und 1,2 g 2-Pentyl-1,3-  
 propandiol in 50 ml Toluol wurde mit 2 Tropfen 10%iger (Vol.) Schwefelsäure versetzt. Das Gemisch wurde  
 45 2,5 Stunden zum Sieden erhitzt, wobei das entstandene Wasser gleichzeitig abdestilliert wurde. Dann  
 wurden 4 Tropfen Triäthylamin zum Reaktionsgemisch zugegeben. Nach dem Erkalten wurde das Gemisch  
 mit 20 ml 1N Natriumhydrogencarbonat-Lösung und zweimal mit je 20 ml Wasser gewaschen, über  
 Natriumsulfat getrocknet, filtriert und eingeeengt. Chromatographie des Rückstandes an Kieselgel mit Toluol  
 ergab 0,6 g trans-5-Pentyl-2-(4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-1,3-dioxan. Smp. (C-S<sub>B</sub>)  
 50 65 °C, Umwandlung S<sub>B</sub>-N 73 °C, Kl. (N-I) 128 °C.

Der als Ausgangsmaterial verwendete 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzaldehyd wurde  
 wie folgt hergestellt:

1,9 g 4-Hydroxybenzaldehyd, 5,0 g 3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propylbromid, 8,3 g Kaliumcarbonat und  
 50 ml Butanon wurden in analoger Weise zu Beispiel 1 zu 6,0 g 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-  
 propyloxy]benzaldehyd umgesetzt.

In analoger Weise können folgende Verbindungen hergestellt werden:

trans-5-Methyl-2-(4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-1,3-dioxan;  
 trans-5-Aethyl-2-(4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-1,3-dioxan;

trans-5-Propyl-2-(4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-1,3-dioxan;  
 trans-5-Butyl-2-(4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-1,3-dioxan;  
 trans-5-Pentyl-2-(4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-1,3-dioxan;  
 trans-5-Hexyl-2-(4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-1,3-dioxan;  
 5 trans-5-Heptyl-2-(4-[3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-1,3-dioxan;  
 trans-5-Methyl-2-(4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-1,3-dioxan;  
 trans-5-Aethyl-2-(4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-1,3-dioxan;  
 trans-5-Propyl-2-(4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-1,3-dioxan;  
 10 trans-5-Butyl-2-(4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-1,3-dioxan;  
 trans-5-Hexyl-2-(4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-1,3-dioxan;  
 trans-5-Heptyl-2-(4-[3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-1,3-dioxan;  
 trans-5-Methyl-2-(4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-1,3-dioxan;  
 trans-5-Aethyl-2-(4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-1,3-dioxan;  
 trans-5-Propyl-2-(4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-1,3-dioxan;  
 15 trans-5-Butyl-2-(4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-1,3-dioxan;  
 trans-5-Pentyl-2-(4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-1,3-dioxan;  
 trans-5-Hexyl-2-(4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-1,3-dioxan;  
 trans-5-Heptyl-2-(4-[3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]phenyl)-1,3-dioxan.

20

Beispiel 4

0,14 g 4-Hydroxy-2-fluorbenzonitril, 0,35 g 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure,  
 25 0,24 g N,N'-Dicyclohexylcarbodiimid, 0,04 g 4-(Dimethylamino)pyridin und 25 ml Dichlormethan wurden in  
 analoger Weise zu Beispiel 2 umgesetzt. Dies ergab 0,32 g 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]-  
 benzoesäure-4-cyano-3-fluorphenylester mit Smp. (C-N) 75 °C, Klp. (N-I) 146 °C.

Die als Ausgangsmaterial verwendete 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure wurde  
 die folgt hergestellt:

30 Eine Lösung von 5 g 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzaldehyd in 100 ml Aceton wurde  
 tropfenweise mit 10 ml Jones'Reagens versetzt. Das Gemisch wurde 1 Stunde bei Raumtemperatur gerührt  
 und dann auf 100 ml Wasser gegossen. Der dabei entstandene Niederschlag wurde abfiltriert, portionenwei-  
 se mit Wasser gewaschen, und am Vakuum getrocknet. Das Rohprodukt wurde aus Aethanol umkristallisiert  
 und ergab 2,2 g reine 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure mit Smp. (C-N) 204 °C, Klp.  
 35 (N-I) 215 °C.

In analoger Weise können folgende Verbindungen hergestellt werden:

4-[3-(trans-4-Methylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-cyano-3-fluorphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Aethylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-cyano-3-fluorphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-cyano-3-fluorphenylester;  
 40 4-[3-(trans-4-Butylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-cyano-3-fluorphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Hexylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-cyano-3-fluorphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-cyano-3-fluorphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Octylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-cyano-3-fluorphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Nonylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-cyano-3-fluorphenylester;  
 45 4-[3-(trans-4-Decylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-cyano-3-fluorphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Methylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-cyano-2-fluorphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Aethylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-cyano-2-fluorphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-cyano-2-fluorphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Butylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-cyano-2-fluorphenylester;  
 50 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-cyano-2-fluorphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Hexylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-cyano-2-fluorphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-cyano-2-fluorphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Octylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-cyano-2-fluorphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Nonylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-cyano-2-fluorphenylester;  
 55 4-[3-(trans-4-Decylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-cyano-2-fluorphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Methylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-cyanophenylester;  
 4-[3-(trans-4-Aethylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-cyanophenylester;  
 4-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-cyanophenylester;

- 4-[3-(trans-4-Butylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzo säure-4-cyanophenylester r;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-cyanophenylester, Smp. (C-S<sub>A</sub>) 82 ° C, Umwandlung S<sub>A</sub>-N 117 ° C, Klp. (N-I) 168 ° C;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-3,4-difluorphenylester, Smp. (C-N) 75 ° C, Umwandlung S<sub>A</sub>-N 65 ° C, Klp. (N-I) 110 ° C;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-fluorphenylester, Smp. (C-N) 90 ° C, Umwandlung S<sub>A</sub>-N 73 ° C, Klp. (N-I) 127 ° C;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-chlorphenylester, Smp. (C-S<sub>A</sub>) 96 ° C, Umwandlung S<sub>A</sub>-N 123 ° C, Klp. (N-I) 150 ° C;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-bromphenylester, Smp. (C-S<sub>A</sub>) 108 ° C, Umwandlung S<sub>A</sub>-N 131 ° C, Klp. (N-I) 152 ° C;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-jodphenylester, Smp. (C-S<sub>A</sub>) 114 ° C, Umwandlung S<sub>A</sub>-N 133 ° C, Klp. (N-I) 149 ° C;  
 4-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-methylphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-äthylphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-propylphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-butylphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-pentylphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-hexylphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-heptylphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-octylphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-methylphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-äthylphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-propylphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-butylphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-pentylphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-hexylphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-heptylphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-octylphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-methylphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-äthylphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-propylphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-butylphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-pentylphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-hexylphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-heptylphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-octylphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-methyl-2-fluorphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-äthyl-2-fluorphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-propyl-2-fluorphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-butyl-2-fluorphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-pentyl-2-fluorphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-hexyl-2-fluorphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-heptyl-2-fluorphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-octyl-2-fluorphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-nonyl-2-fluorphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-decyl-2-fluorphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-methyl-3-fluorphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-äthyl-3-fluorphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-propyl-3-fluorphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-butyl-3-fluorphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-pentyl-3-fluorphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-hexyl-3-fluorphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-heptyl-3-fluorphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-octyl-3-fluorphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-4-nonyl-3-fluorphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzo säure-4-decyl-3-fluorphenylester;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-trans-4-methylcyclohexylester;



- 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-trans-4-äthylcyclohexylester;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-trans-4-propylcyclohexylester;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-trans-4-butylcyclohexylester;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-trans-4-pentylcyclohexylester, Smp. (C-S<sub>A</sub>) 64 ° C,  
 5 Umwandlung S<sub>A</sub>-N 108 ° C, Klip. (N-I) 132 ° C;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-trans-4-hexylcyclohexylester;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-trans-4-heptylcyclohexylester;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-trans-4-octylcyclohexylester;  
 4-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-methylester;  
 10 4-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-äthylester;  
 4-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-propylester;  
 4-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-butylester;  
 4-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-pentylester;  
 4-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-hexylester;  
 15 4-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-heptylester;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-octylester;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-methylester, Smp. (C-N) 57 ° C, Klip. (N-I) 62 ° C;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-äthylester;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-propylester;  
 20 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-butylester;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-pentylester;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-hexylester;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-heptylester;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-octylester;  
 25 4-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-methylester;  
 4-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-äthylester;  
 4-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-propylester;  
 4-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-butylester;  
 4-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-pentylester;  
 30 4-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-hexylester;  
 4-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-heptylester;  
 4-[3-(trans-4-Methylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-[(S)-1-methylheptyl]ester;  
 4-[3-(trans-4-Aethylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-[(S)-1-methylheptyl]ester;  
 4-[3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-[(S)-1-methylheptyl]ester;  
 35 4-[3-(trans-4-Butylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-[(S)-1-methylheptyl]ester;  
 4-[3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-[(S)-1-methylheptyl]ester;  
 4-[3-(trans-4-Hexylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-[(S)-1-methylheptyl]ester;  
 4-[3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-[(S)-1-methylheptyl]ester;  
 4-[3-(trans-4-Octylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-[(S)-1-methylheptyl]ester;  
 40 4-[3-(trans-4-Nonylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-[(S)-1-methylheptyl]ester;  
 4-[3-(trans-4-Decylcyclohexyl)-1-propyloxy]benzoesäure-[(S)-1-methylheptyl]ester.

#### Beispiel 5

45

Ein Gemisch von 0,3 g trans-4-Pentylcyclohexanol, 0,5 g 3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propylbromid, 1,0 g Kaliumcarbonat und 50 ml absolutem Cyclohexanon wird während 7 Tagen unter Rückfluss erhitzt. Anschliessend wird der Ansatz in analoger Weise zu Beispiel 1 aufgearbeitet und gereinigt. Dies ergibt 0,5 g trans-4-Pentylcyclohexyl-3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyläther; Smp. (C-S<sub>B</sub>) 36 ° C, Klip. (S<sub>B</sub>-I) 42 ° C.

50

In analoger Weise können folgende Verbindungen hergestellt werden:

- trans-4-Propylcyclohexyl-3-(trans-4-methylcyclohexyl)-1-propyläther;  
 trans-4-Propylcyclohexyl-3-(trans-4-äthylcyclohexyl)-1-propyläther;  
 trans-4-Propylcyclohexyl-3-(trans-4-propylcyclohexyl)-1-propyläther;  
 55 trans-4-Propylcyclohexyl-3-(trans-4-butylcyclohexyl)-1-propyläther;  
 trans-4-Propylcyclohexyl-3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyläther;  
 trans-4-Propylcyclohexyl-3-(trans-4-hexylcyclohexyl)-1-propyläther;  
 trans-4-Propylcyclohexyl-3-(trans-4-heptylcyclohexyl)-1-propyläther;



[illegible]

- 3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyl-trans-4-(4-pentylphenyl)cyclohexyläther;  
 3-(trans-4-Octylcyclohexyl)-1-propyl-trans-4-(4-pentylphenyl)cyclohexyläther;  
 3-(trans-4-Nonylcyclohexyl)-1-propyl-trans-4-(4-pentylphenyl)cyclohexyläther;  
 3-(trans-4-Decylcyclohexyl)-1-propyl-trans-4-(4-pentylphenyl)cyclohexyläther;  
 5 3-(trans-4-Methylcyclohexyl)-1-propyl-trans-4-(4-heptylphenyl)cyclohexyläther;  
 3-(trans-4-Aethylcyclohexyl)-1-propyl-trans-4-(4-heptylphenyl)cyclohexyläther;  
 3-(trans-4-Propylcyclohexyl)-1-propyl-trans-4-(4-heptylphenyl)cyclohexyläther;  
 3-(trans-4-Butylcyclohexyl)-1-propyl-trans-4-(4-heptylphenyl)cyclohexyläther;  
 3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propyl-trans-4-(4-heptylphenyl)cyclohexyläther;  
 10 3-(trans-4-Hexylcyclohexyl)-1-propyl-trans-4-(4-heptylphenyl)cyclohexyläther;  
 3-(trans-4-Heptylcyclohexyl)-1-propyl-trans-4-(4-heptylphenyl)cyclohexyläther;  
 3-(trans-4-Octylcyclohexyl)-1-propyl-trans-4-(4-heptylphenyl)cyclohexyläther;  
 3-(trans-4-Nonylcyclohexyl)-1-propyl-trans-4-(4-heptylphenyl)cyclohexyläther;  
 3-(trans-4-Decylcyclohexyl)-1-propyl-trans-4-(4-heptylphenyl)cyclohexyläther.

15

### Beispiel 6

- 20 Ein Gemisch von 0,1 g Natriumhydrid und 25 ml Tetrahydrofuran wurde unter Stickstoffbegasung mit 0,5 g trans-4-Pentylcyclohexanol versetzt, 2 Stunden gerührt, dann mit 1,0 g 3-(trans-4-Pentylcyclohexyl)-1-propylbromid versetzt und anschliessend über Nacht bei 70 °C erwärmt. Anschliessend wurde der Ansatz in analoger Weise zu Beispiel 1 aufgearbeitet und gereinigt. Dies ergab 0,7 g trans-4-Pentylcyclohexyl-3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyläther. Schmelzpunkt (C-S<sub>B</sub>) 36 °C, Klip. (S<sub>B</sub>-I) 42 °C.

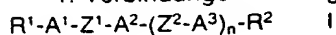
- 25 In analoger Weise wurde folgende Verbindung hergestellt:  
 trans-4-[2-(trans-4-Propylcyclohexyl)äthyl]cyclohexyl-3-(trans-4-pentylcyclohexyl)-1-propyläther, Smp. (C-S<sub>B</sub>) 58 °C, Klip. (S<sub>B</sub>-I) 129 °C.

In analoger Weise können auch die weiteren, in Beispiel 5 genannten Verbindungen hergestellt werden.

30

### Ansprüche

#### 1. Verbindungen der allgemeinen Formel



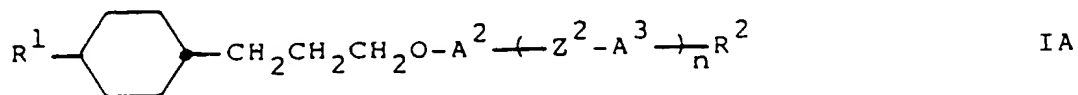
- 35 worin Z<sup>1</sup> die Gruppe -CH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>O- oder -OCH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>- bezeichnet; n für die Zahl 0 oder 1 steht; R<sup>1</sup> eine Gruppe R<sup>3</sup> oder R<sup>3</sup>-A<sup>4</sup>-Z<sup>3</sup>- darstellt; R<sup>2</sup> eine Gruppe R<sup>4</sup> oder R<sup>4</sup>-A<sup>5</sup>-Z<sup>4</sup>- darstellt; Z<sup>2</sup>, Z<sup>3</sup> und Z<sup>4</sup> unabhängig voneinander eine einfache Kovalenzbindung, -CH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>-, -CH<sub>2</sub>O-, -OCH<sub>2</sub>-, -COO-, -OOC-, -CH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>O- oder -OCH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>- bedeuten; A<sup>1</sup>, A<sup>2</sup>, A<sup>3</sup>, A<sup>4</sup> und A<sup>5</sup> unabhängig voneinander unsubstituiertes oder mit Methyl, Halogen und/oder Cyano substituiertes 1,4-Phenylen, in welchem gegebenenfalls 1-4 CH-Gruppen  
 40 durch Stickstoff ersetzt sind, unsubstituiertes oder mit Methyl und/oder Cyano substituiertes trans-1,4-Cyclohexylen, in welchem gegebenenfalls 2 CH<sub>2</sub>-Gruppen durch Sauerstoff und/oder Schwefel ersetzt sind, Bicyclo[2,2,2]octan-1,4-diyl, 1,3,4-Thiadiazol-2,5-diyl, Naphthalin-2,6-diyl, Tetralin-2,6-diyl oder Decalin-2,6-diyl bezeichnen; R<sup>3</sup> und R<sup>4</sup> unabhängig voneinander eine unsubstituierte oder mit Halogen und/oder Cyano substituierte Alkyl- oder Alkenylgruppe darstellen, in welcher gegebenenfalls 1 oder 2 nicht benachbarte  
 45 CH<sub>2</sub>-Gruppen durch -O-, -COO- und/oder -OOC- ersetzt sind, oder einer der Reste R<sup>3</sup> und R<sup>4</sup> auch Wasserstoff, Halogen, Cyano oder -NCS darstellt.

2. Verbindungen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass A<sup>1</sup>, A<sup>2</sup>, A<sup>3</sup>, A<sup>4</sup> und A<sup>5</sup> unabhängig voneinander 1,4-Phenylen oder trans-1,4-Cyclohexylen bezeichnen, oder eine der Gruppen A<sup>1</sup>, A<sup>2</sup>, A<sup>3</sup>, A<sup>4</sup> und A<sup>5</sup> auch mit Methyl, Halogen und/oder Cyano substituiertes 1,4-Phenylen oder mit Methyl und/oder  
 50 Cyano substituiertes trans-1,4-Cyclohexylen bezeichnet, und/oder eine der Gruppen A<sup>1</sup>, A<sup>2</sup>, A<sup>3</sup>, A<sup>4</sup> und A<sup>5</sup> auch 1,4-Phenylen, in welchem 1-4 CH-Gruppen durch Stickstoff ersetzt sind, trans-1,4-Cyclohexylen, in welchem 2 CH<sub>2</sub>-Gruppen durch Sauerstoff und/oder Schwefel ersetzt sind, Bicyclo[2,2,2]octan-1,4-diyl, 1,3,4-Thiadiazol-2,5-diyl, Naphthalin-2,6-diyl, Tetralin-2,6-diyl oder Decalin-2,6-diyl bezeichnet.

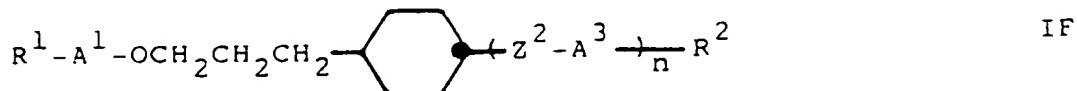
3. Verbindungen nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass eine der Gruppen Z<sup>2</sup>, Z<sup>3</sup> und  
 55 Z<sup>4</sup> eine einfache Kovalenzbindung, -CH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>-, -CH<sub>2</sub>O-, -OCH<sub>2</sub>-, -COO-, -OOC-, -CH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>O- oder -OCH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>- bedeutet und die beiden andern der Gruppen Z<sup>2</sup>, Z<sup>3</sup> und Z<sup>4</sup> je eine einfache Kovalenzbindung, -COO- und/oder -OOC- bedeuten.

4. Verbindungen nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass Z<sup>1</sup> die Gruppe -CH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>O- und A<sup>1</sup> einen gesättigten Ring bedeuten oder Z<sup>1</sup> die Gruppe -OCH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>- und A<sup>2</sup> einen gesättigten Ring bedeuten.

5. Verbindungen nach einem der Ansprüche 1 bis 4, gekennzeichnet durch die allgemeinen Formel

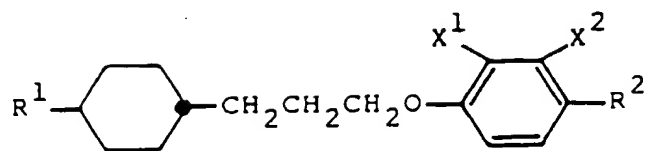


oder

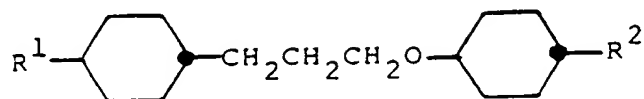


20 worin A<sup>1</sup>, A<sup>2</sup>, A<sup>3</sup>, R<sup>1</sup>, R<sup>2</sup>, Z<sup>2</sup> und n die in Anspruch 1 gegebenen Bedeutungen haben.

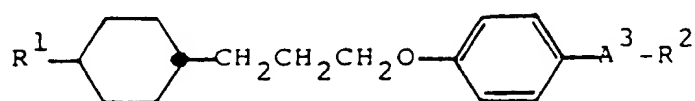
6. Verbindungen nach einem der Ansprüche 1 bis 5, gekennzeichnet durch die allgemeinen Formeln



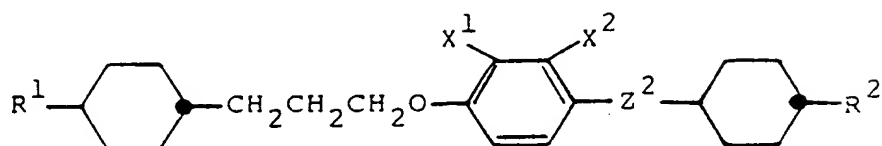
I-1



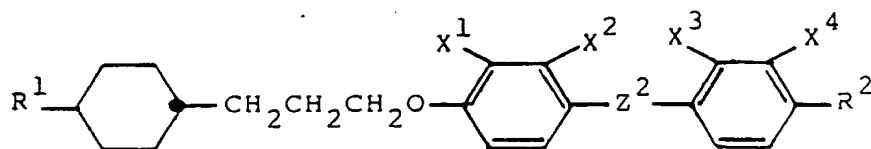
I-2



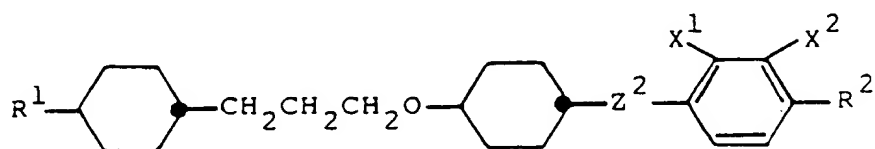
I-3



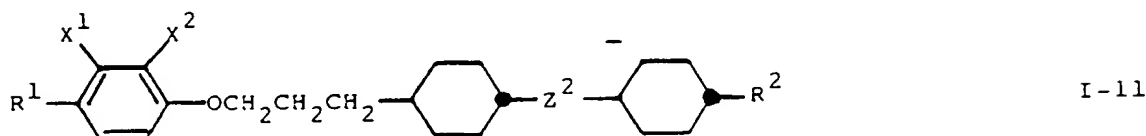
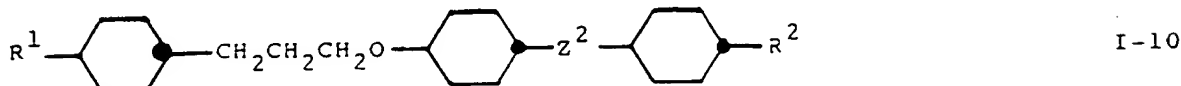
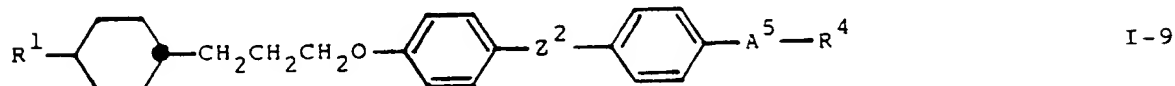
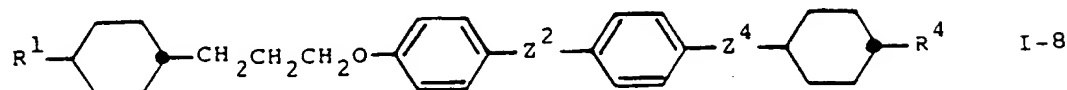
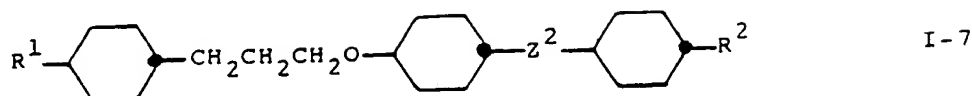
I-4



I-5



I-6



worin  $A^3$ ,  $A^5$ ,  $R^1$ ,  $R^2$ ,  $R^4$  und  $Z^2$  die in Anspruch 1 gegebenen Bedeutungen haben und  $X^1$ ,  $X^2$ ,  $X^3$  und  $X^4$  unabhängig voneinander Wasserstoff, Methyl, Halogen oder Cyano bezeichnen.

7. Verbindungen nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, dass  $X^1$ ,  $X^2$ ,  $X^3$  und  $X^4$  unabhängig voneinander Wasserstoff und/oder Fluor bedeuten.

8. Verbindungen nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, dass  $R^1$  eine Gruppe  $R^3$  und  $R^2$  eine Gruppe  $R^4$  bedeuten.

9. Verbindungen nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, dass  $R^3$  und  $R^4$  höchstens je 18 Kohlenstoffatome aufweisen.

10. Verbindungen nach einem der Ansprüche 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, dass  $R^3$  und  $R^4$  unabhängig voneinander eine unsubstituierte oder mit Halogen und/oder Cyano substituierte Alkyl- oder Alkenylgruppe, in welcher gegebenenfalls 1 oder 2 nicht benachbarte  $\text{CH}_2$ -Gruppen durch  $-\text{O}-$ ,  $-\text{COO}-$  und/oder  $-\text{COO}-$  ersetzt sind, bedeuten und höchstens je 12, vorzugsweise höchstens je 7 Kohlenstoffatome aufweisen, oder einer der Reste  $R^3$  und  $R^4$  auch Wasserstoff, Halogen, Cyano oder  $-\text{NCS}$  bedeutet.

11. Verbindungen nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, dass  $R^3$  Alkyl, Alkenyl, Alkoxy, Alkenyloxy, Alkoxy-carbonyl, Alkenyloxy-carbonyl, Alkanoyloxy oder Alkenoyloxy bezeichnet und  $R^4$  Alkyl, Alkenyl, Alkoxy, Alkenyloxy, Alkoxy-carbonyl, Alkenyloxy-carbonyl, Alkanoyloxy, Alkenoyloxy, Halogen, Cyano oder  $-\text{NCS}$  bedeutet.

12. Verbindungen nach einem der Ansprüche 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, dass  $R^3$  und  $R^4$  unabhängig voneinander eine unsubstituierte oder mit Halogen und/oder Cyano substituierte  $\text{C}_1$ - $\text{C}_{18}$ -Alkyl- oder  $\text{C}_2$ - $\text{C}_{18}$ -Alkenylgruppe bedeuten, in welcher gegebenenfalls 1 oder 2 nicht benachbarte  $\text{CH}_2$ -Gruppen durch  $-\text{O}-$ ,  $-\text{COO}-$  und/oder  $-\text{OOC}-$  ersetzt sind, und dass die Summe der Kohlenstoffatome in  $R^3$  und  $R^4$  zusammen mindestens 10, vorzugsweise mindestens 12 beträgt.

13. Verbindungen nach Anspruch 12, dadurch gekennzeichnet, dass  $R^3$  und  $R^4$  unabhängig voneinander Alkyl, Alkenyl, Alkoxy, Alkenyloxy, Alkoxycarbonyl, Alkenyloxycarbonyl, Alkanoyloxy oder Alkenoyloxy bedeuten.

14. Flüssigkristallines Gemisch mit mindestens 2 Komponenten, dadurch gekennzeichnet, dass mindestens eine Komponente eine Verbindung der in Anspruch 1 definierten Formel I ist.

15. Flüssigkristallines Gemisch nach Anspruch 14, dadurch gekennzeichnet, dass der Anteil an Verbindungen der Formel I 1-60 Gew.-% beträgt.

16. Verwendung der Verbindungen der in Anspruch 1 definierten Formel I für elektro-optische Zwecke.

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

(19)



Europäisches Patentamt  
European Patent Office  
Office européen des brevets

Veröffentlichungsnummer:

**0 344 557**  
**A3**

(12)

## EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: 89109129.0

(22) Anmeldetag: 20.05.89

(51) Int. Cl.<sup>5</sup>: C07D 239/26, C09K 19/34,  
C09K 19/30, C09K 19/32,  
C07D 213/30, C07D 241/12,  
C07D 285/12, C07D 319/06,  
C07C 43/21, C07C 43/225,  
C07C 43/184

(30) Priorität: 01.06.88 CH 2093/88  
10.03.89 CH 896/89

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
06.12.89 Patentblatt 89/49

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
CH DE FR GB IT LI NL

(88) Veröffentlichungstag des später veröffentlichten  
Recherchenberichts: 12.12.90 Patentblatt 90/50

(71) Anmelder: F. HOFFMANN-LA ROCHE AG  
Postfach 3255  
CH-4002 Basel(CH)

(72) Erfinder: Kelly, Stephen, Dr.  
Salinenstrasse 3A  
CH-4313 Möhlin(CH)

(74) Vertreter: Zimmermann, Hans, Dr. et al  
Grenzacherstrasse 124 Postfach 3255  
CH-4002 Basel(CH)

(54) Flüssigkristallkomponenten mit einer Trimethylenoxygruppe.

(57) Verbindungen der Formel  
 $R^1-A^1-Z^1-A^2-(Z^2-A^3)_n-R^2$  I  
worin  $Z^1$  die Gruppe  $-CH_2CH_2CH_2O-$  oder  
 $-OCH_2CH_2CH_2-$  bezeichnet; n für die Zahl 0 oder 1  
steht;  $R^1$  eine Gruppe  $R^3$  oder  $R^3-A^4-Z^3-$  darstellt;  $R^2$   
eine Gruppe  $R^4$  oder  $R^4-A^5-Z^4-$  darstellt;  $Z^2$ ,  $Z^3$  und  
 $Z^4$  unabhängig voneinander eine einfache Kovalenz-  
bindung,  $-CH_2CH_2-$ ,  $-CH_2O-$ ,  $-OCH_2-$ ,  $-COO-$ ,  $-OOC-$ ,  
 $-CH_2CH_2CH_2O-$  oder  $-OCH_2CH_2CH_2-$  bedeuten;  $A^1$ ,  
 $A^2$ ,  $A^3$ ,  $A^4$  und  $A^5$  unabhängig voneinander unsubsti-  
tuiertes oder mit Methyl, Halogen und/oder Cyano  
substituiertes 1,4-Phenyl, in welchem gegebenen-  
falls 1-4 CH-Gruppen durch Stickstoff ersetzt sind,  
unsubstituiertes oder mit Methyl und/oder Cyano  
substituiertes trans-1,4-Cyclohexyl, in welchem  
gegebenenfalls 2  $CH_2$ -Gruppen durch Sauerstoff  
und/oder Schwefel ersetzt sind, Bicyclo[2,2,2]octan-  
1,4-diyl, 1,3,4-Thiadiazol-2,5-diyl, Naphthalin-2,6-diyl,  
Tetralin-2,6-diyl oder Decalin-2,6-diyl bezeichnen;  $R^3$   
und  $R^4$  unabhängig voneinander eine unsubstituierte  
oder mit Halogen und/oder Cyano substituierte Alkyl-  
oder Alkenylgruppe darstellen, in welcher gegebe-  
nenfalls 1 oder 2 nicht benachbarte  $CH_2$ -Gruppen

durch  $-O-$ ,  $-COO-$  und/oder  $-OOC-$  ersetzt sind, oder  
einer der Reste  $R^3$  und  $R^4$  auch Wasserstoff, Halo-  
gen, Cyano oder  $-NCS$  darstellt,  
sowie flüssigkristalline Gemische und die Verwen-  
dung für elektro-optische Zwecke.

EP 0 344 557 A3



Europäisches  
Patentamt

# EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 89 10 9129

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.4)
A	EP-A-0 122 389 (HOFFMANN-LAROCHE)(24-10-1984) * Insgesamt * ---	1	C 07 D 239/26 C 09 K 19/34 C 09 K 19/30 C 09 K 19/32 C 07 D 213/30 C 07 D 241/12 C 07 D 285/12 C 07 D 319/06 C 07 C 43/21 C 07 C 43/225 C 07 C 43/184
A	PATENT ABSTRACTS OF JAPAN, Band 11, Nr. 115 (C-415)[2562], 10. April 1987, Seite 71 C 415; & JP-A-61 257 935 (ASAHI GLASS CO., LTD) 15-11-1986 * Zusammenfassung * -----	1	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.4)
			C 07 C 121/00 C 09 K 19/00 C 07 D 239/00 C 07 D 213/00 C 07 D 241/00 C 07 D 285/00 C 07 D 319/00 C 07 C 43/00 C 07 C 69/00 C 07 C 161/00
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort		Abschlußdatum der Recherche	
DEN HAAG		03-10-1990	
		Prüfer	
		OUSSET J-B.	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE			
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur			
T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			